

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951

277 (26.11.1951)



NEUESTE NACHRICHTEN



Seeminen explodierten im Munitionslager

Rauchender Trümmerhaufen im Marinehafen von Kopenhagen

Kopenhagen (AP/dpa). Achtzehn bis zur Unkenntlichkeit verstümmelte Tote, mehr als 20 lebensgefährlich und über 60 Schwerverletzte sind die vorläufigen Opfer des größten und folgenschwersten Explosionsunglücks, das Dänemark in Friedenszeiten heimgesucht hat und über das wir in einem Teil der Samstagausgabe berichtet hatten.

Eine Serie schwerer Explosionen, deren Erschütterungswelle noch in dem 50 Kilometer entfernten Südschweden Fensterscheiben zersplitterte und Menschen aus den Betten warf, hat am späten Freitagabend die Werkstätten und Munitionslager des Marinehafens von Kopenhagen in einen wüsten, rauchenden Trümmerhaufen verwandelt. Die Ursache des Unglücks waren zehn neugelieferte amerikanische Seeminen, von denen vier auf einmal und dann noch einmal drei nacheinander explodierten und einen Brand verursachten, der die in einem anderen Teil der Anlagen gelagerte Munition zur Explosion brachte.

Sabotage scheint nicht ausgeschlossen, nachdem eine polizeiliche Nachrichtensperre über die Untersuchungen verhängt wurde und der Verteidigungsminister Petersen eine militärgewaltige Untersuchung angeordnet hat.

finden, sind zum größten Teil schwer beschädigt. Tausende von Fensterscheiben in Kopenhagen und im Schloß Amalienborg eingedrückt und Dächer abgerissen worden.

Sechs Tote bei Garagen-Explosion

Bristol (England) (AP). Beim Füllen eines unterirdischen Benzinlagers aus einem Tankwagen ist am Samstag im Zentrum von Bristol eine Garage in die Luft geflogen, wobei sechs Personen getötet und sieben weitere verletzt wurden. Häuser gerieten ins Schwanken und sämtliche Fensterscheiben in 500 Meter Umgebung zersprangen.

Am Po droht Verschlammung

Rom (dpa). Durch Sprengung des Poleselladammes des Po auf 80 Meter Breite wurde den Wassermassen der zweiten Flutwelle ein Abfluß zur Adria geschaffen. Dadurch ist der Wasserspiegel tatsächlich gesunken. In der Stadt Adria sind noch immer 5000 Menschen, die sich beharrlich weigern, ihre Wohnungen zu verlassen. Seit 48 Stunden haben sie kein Trinkwasser mehr. In Rovigo treten dafür bereits wieder normale Verhältnisse ein. Mit dem Sinken des Wasserspiegels wird wahrscheinlich ein weiterer vielleicht noch größerer Feind in der Po-Ebene erscheinen: der



König Frederik von Dänemark (links) besichtigt die Unglücksstätte (AP)

Nordbaden hilft Oberitalien

Karlsruhe. Wie das Landesbezirkspräsidium bekanntgibt, wurde die Spendenaktion für die Opfer der Naturkatastrophe in Oberitalien am Samstag abgeschlossen. Das Ergebnis dieser Sammlung, zu der Landesbezirkspräsident Dr. Unser vor wenigen Tagen die Bevölkerung von Nordbaden aufgerufen hatte, zeugt von einer herzlichen Anteilnahme an dem großen Unglück der Italiener. An Sach- und Geldspenden gingen bis zum 24. November bei der Landesbezirksstelle des Roten Kreuzes insgesamt ein: 90 600 Bekleidungsstücke, 6437 Paar Schuhe, 20 950 Stück Konserven, 24 000 kg Lebensmittel, 91 Kartons Medikamente und 36 749 DM Geldspenden. Die Stadt Karlsruhe hat an diesem Ergebnis einen beachtlichen Anteil. Sämtliche Bekleidungsstücke und Schuhe sind in tadellosem Zustand. Landesbezirkspräsident Dr. Unser hat das Ergebnis dem italienischen Generalkonsulat mitgeteilt und das Rote Kreuz gebeten, die Spenden unverzüglich nach Italien zu überführen.

Schlamm. In Kürze wird die ganze Zone ein einziger Sumpf sein, sagte Unterstaatssekretär Rusaska, so daß die nichtevakuierten Einwohner restlos von der Außenwelt abgeschnitten werden würden.

Der Administrator der amerikanischen Behörde für gegenseitige Sicherheitshilfe, Averell Harriman, versprach der italienischen Regierung am Sonntag, unverzüglich eine Million Dollar (4,2 Millionen DM) als Nothilfe für die italienischen Überschwemmungsgebiete flüssig zu machen.

Vater ertränkte sein Kind

Bruchsal (Eig. Ber.). Am Nachmittag des Samstag ertränkte ein in Bruchsal wohnhafter Bauingenieur sein 2 1/2-jähriges Kind dadurch, daß er einen Stein an ihm befestigte und es in den Saibach warf. Die Ursache dürfte in zertrümmerten Familienverhältnissen zu suchen sein. Der Täter, der bei Selbstmordversuchen gestört worden war, wurde noch am Samstag gegen 19 Uhr festgenommen und in die Landesstrafanstalt Bruchsal eingeliefert. Die Leiche des Kindes wurde am Sonntagmorgen im Saibach gelandet.

Unglücksfälle durch stehende Lkw's

Palmbach (Eig. Ber.). Auf der Autobahn bei Palmbach fuhr am Sonntag gegen 18 Uhr ein aus Richtung Karlsruhe kommender Personenkraftwagen aus Bayern auf einen stehenden, vorschrittmäßig beleuchteten Lastzug auf. Eine Insassin des Pkw wurde tödlich zwei weitere Insassen leichter verletzt. Der Wagen selbst wurde bis zum Führersitz völlig eingedrückt. Der Sachschaden beträgt 8000 DM.

Am Samstag fuhr der Pforzheimer Uhrenfabrikant Hermann Becker auf der Rückfahrt von einer Geschäftsreise in die Schweiz mit seinem Pkw auf der Autobahn bei Kirchheim auf einen unbeleuchteten Lkw auf. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz nach seiner Einlieferung in eine Stuttgarter Klinik starb. Sein Fahrgast, ein Pforzheimer Geschäftsmann, wurde ebenfalls schwer verletzt.

Schweigemarsch mit „Internationale“

Peine (AP). Bei einem kommunistischen Versuch, einen Schweigemarsch zu dem am 9. November von rechtsradikalen Elementen mit schwarzer Farbe beschmierten Denkmal für die Opfer des Faschismus zu veranstalten, kam es Sonntag in Peine zu Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Demonstranten. Sechs Personen wurden verhaftet.

Der Schweigemarsch war vom Ordnungsamt der Stadt untersagt worden. Vertreter der Stadt legten am Vormittag in einer Gedenkfeier vor dem Ehrenmal Kränze nieder. Mehrere hundert Personen versuchten anschließend, sich zu dem verbotenen Schweigemarsch zu formieren. Als die Polizei die Demonstration auflösen wollte, wurden die Beamten von den die „Internationale“ singenden Demonstranten tätlich angegriffen und beschimpft.

Führungswechsel in der Oberliga

Baden im Amateur-Pokal ausgeschieden — West gewinnt Silberschild

Der VfB Stuttgart nahm seine Chance bei 1890 München wahr und überfüllte die pausierenden Nürnberg, die nach Verlustpunkten allerdings um einen Punkt besser stehen als die Stuttgarter. Einen mächtigen Sprung machte die Spielvereinigung Fürth, die sich vom 9 auf den 5. Rang vorarbeiten konnte. Den einzigen Auswärtssieg in der 2. Liga errang Ulm in Cham und führt damit allein die Tabelle an.

Anlässlich des 100. Todestages des Erfinders des Fahrrades, Freiherrn von Drais, hielt der Bund Deutscher Radfahrer in Karlsruhe seine Bundeshauptversammlung ab. Der Jahresbericht ergab, daß die Mitgliederzahl über 40 000 erreicht hat.

Der Verbandstag des Deutschen Leichtathletikverbandes in Kiel brachte die einstimmige Wiederwahl des seitherigen Vorstandes. Besondere Aufmerksamkeit galt den

Vorbereitungen der Teilnehmer an den Olympischen Spielen, wobei mit insgesamt 35 Leichtathleten (25 Männer, 10 Frauen) gerechnet wird.

Silberschildsieger wurde wiederum Westdeutschland, das im Endspiel Niedersachsen 2:0 niederhielt. Den Eichenschild gewannen die bayerischen Frauen durch einen 1:0-Sieg über Nordrhein-Westfalen.

Bei den Länderpokalspielen der Amateure bezog Nordbaden gegen Württemberg in Heilbronn eine unerwartet hohe 6:1-Niederlage. Bayern schaltete Mittelrhein aus und der Fokalverlierer Niederrhein hatte Mühe, Hessen 2:3 zu bezwingen.

Die Rangliste des Deutschen Tennisbundes für das Jahr 1951 wird von Gottfried von Cramm angeführt. Ihm folgen Buchholz, Gulz und Koch.

Westdeutschland gedachte seiner Toten

Gleichzeitig Gedenktag für die Opfer der Kriege und des Totalitarismus

Frankfurt a. M. (AP/dpa). Bei regnerischem Wetter gedachte am Sonntag die Bevölkerung in allen Teilen Deutschlands ihrer Toten. Gleichzeitig wurde der Totensonntag in einigen Gebieten der Bundesrepublik und Westberlins als Gedenktag für die Opfer beider Kriege und des Totalitarismus begangen. Überall wurden an den Ehrenmälern der Gefallenen und auf den Friedhöfen Kränze niedergelegt und Gedenkfeiern veranstaltet. Der stellvertretende bayerische Ministerpräsident Wilhelm Höjmer richtete in einer Feierstunde am Grabmal des unbekanntesten Soldaten in München an alle Regierungen die Mahnung, angesichts der Opfer zweier Weltkriege gemeinsam an der Schaffung eines dauernden Friedens zu arbeiten.

In Westberlin zogen am Vormittag 300 ehemalige Häftlinge sowjetzonaler Konzentrationslager in einem Schweigemarsch zu dem Gedenkstein der „Opfer des Stalinismus“ um

ihrer toten Kameraden zu gedenken. Eine Abordnung Westberliner Polizei und des Bezirksamtes Tempelhof legten am Luftbrückendenkmal einen Kranz zu Ehren der beim Luftbrückeneinsatz ums Leben gekommenen alliierten Piloten und deutschen Entladearbeiter nieder.

Der Sennefriedhof bei Bielefeld, der mit rund 30 000 Gräbern der größte Waldfriedhof Deutschlands ist, zählte am Sonntag seine bisher höchste Besucherzahl von über 17 000 Menschen, die zu der letzten Ruhestätte ihrer Angehörigen gekommen waren. Auch die deutschen Sportler gedachten ihrer verstorbenen Kameraden.

Eine Gedenkfeier für die Toten beider Weltkriege fand am Sonntagmittag am Saarbrücker Ehrenmal statt. Das mit einer Europaflagge verhüllte Mahnmal von flankierenden Fahnenmasten wehten die schwarz-rot-goldene Fahne, die Flagge des Saarlandes und die Trikolore.

Rücktritt General Eisenhowers erwartet

Atlantikkonferenz tagt in Geheimsitzung

Rom (AP). General Eisenhower werde in nächster Zeit von seinem Kommando als atlantischer Oberbefehlshaber zurücktreten. Die besten Aussichten, sein Nachfolger zu werden, habe General Ridway, teilte ein hochstehendes Gewährsmann der AP mit. Die Möglichkeit, daß General Eisenhower für die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten in den Novemberwahlen des Jahres 1952 kandidiert, wäre unter Umständen der Anlaß für den Rücktritt.

Die Außenminister der zwölf Atlantikpaktstaaten haben auf der ersten Sitzung am Samstag beschlossen, selbst für den Fall eines Waffenstillstandes in Korea keine Streitkräfte vom Fernen Osten nach Europa zu verlegen. So lange es in Asien noch nicht zu einer Einigung mit Rotchina und der Sowjetunion gekommen ist. In einer Geheimsitzung war über den möglichen Waffenstillstand in Korea, über den Krieg in Indochina und Malaya gesprochen worden. Allgemein soll jedoch der Eindruck vorherrschen haben, daß wenigstens vorerst eine offene weltweite Auseinandersetzung mit den Kommunisten vermieden werden könne. Unter den beglaubigten Pressevertretern bei der Tagung befindet sich auch ein Angestellter

der sowjetischen Regierung, der Tass-Korrespondent Alexander Wischnewski. Auf die Frage, ob es bei seiner Zulassung als Konferenzkorrespondent irgendwelche Rückfragen gegeben habe, erwiderte er: „Nein. Warum denn?“

Wyschinsky geht in „volle Deckung“

Paris (AP). Der sowjetische Außenminister Andrej Wyschinsky hat im politischen Ausschuss der Vollversammlung der Vereinten Nationen am Samstag den westlichen Abrüstungsplan als „nicht weitgehend genug, um die Kriegsgefahr zu verringern“ zurückgewiesen.

Mitten in seiner Rede knallten plötzlich eigentümliche Laute. Es hörte sich an, wie wenn eine ganze Kompanie nach dem Gewehrappell die Schlässe wieder in die Karabiner schiebt. Wyschinsky unterbrach seinen Redefluß und duckte sich unwillkürlich in seinem Sessel zusammen. Seine Leibwache stürmte zu ihm, um ihn vor Unheil zu bewahren. Dann entdeckten die Saalwächter endlich den unangenehmen Lärmherd: Eine schadhafte Filmkamera. Nach einer halben Minute wurde Wyschinsky in seinem Stuhl wieder größer und setzte seine Rede fort.

Euler: Schumachers verhängnisvoller Irrtum

Die Diskussion über den deutschen Verteidigungsbeitrag

Kassel (dpa/AP). Der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion A. M. Euler warf am Sonntag dem SPD-Vorsitzenden Dr. Schumacher vor, daß sein „Nein“ der Ausdruck des verhängnisvollen Irrtums sei, daß das weitpolitische Geschehen entscheidend von Deutschland abhängt und nicht ohne Deutschland zu gestalten wäre. Dr. Schumachers „Ohne uns“ könne sehr leicht jenseits des Ozeans zum „Ohne Euch“ und zur Isolierung Deutschlands führen.

Zum gleichen Thema sagte Bundeswirtschaftsminister Professor Erhard in Ulm, daß der Verteidigungsbeitrag Deutschlands durch Steigerung des Sozialprodukts aufgebracht werden könne. Dazu müsse aber auch der Wille des Volkes vorhanden sein. Er stellte weiter fest, daß 90% der Bevölkerung heute ein besseres Einkommen hätten als 1948. Zum Beispiel wären 75% der Motorradproduktion von Arbeitern und den mittleren Einkommensklassen abgenommen werden.

Auf dem diesjährigen Bundesparteitag des Zentrums in Münster sprach sich die erste Vorsitzende der Zentrumspartei Helene Wessel gegen einen deutschen Verteidigungsbeitrag zum jetzigen Zeitpunkt aus, weil eine Bewaffnung der Bundesrepublik nicht nur von der Sowjetregierung, sondern auch von dem russischen Volk als eine Bedrohung aufgefaßt werde.

Der erste Vorsitzende der SPD, Dr. Schumacher, hatte in Lüneburg angekündigt, daß die SPD den Bundesverfassungsgerichtshof anrufen werde, wenn die Bundesregierung

versuchen sollte, unter den gegebenen Bedingungen ein Wehrgesetz vorzulegen. Am Tag zuvor hatte er in Hannover erklärt, daß die SPD einem deutschen Wehrbeitrag „zur dann zustimmen werde, wenn die angelsächsischen Erdtruppen so weit engagiert würden, daß ein Aufgeben Deutschlands unmöglich werde. Er hatte sich gegen eine spätere Befreiung vom Westen aus gewandt, weil eine solche „Befreiung von Friedhöfen des dritten Weltkrieges“ für Westdeutschland untragbar sei.

Dagegen hat Unterstaatssekretär im britischen Außenministerium, Nutting, am Samstag gesagt, daß es möglich sei, daß die Aufstellung einer neuen deutschen Armee zur Wiedergeburt der Wehrmacht und des deutschen Generalstabs und weiter zu einem Krieg um die Rückgewinnung der verlorenen Gebiete aus der Oder-Neiße-Linie führen könne. Aber so meinte er, das Risiko sei verschwindend klein gegenüber den Gefahren, die in jeder anderen Politik begründet liegen. Die Alternative würde sein, daß Deutschland von dem sowjetischen System aufgesaugt würde. Nichts könne gefährlicher für Frankreich, uns selbst oder sogar für die ganze freie Welt sein.

Gefangenennorde mit wenigen Beweisen

Washington (AP/dpa). Nach einer Verlautbarung des US-Verteidigungsministeriums hat General Ridway schon vor Wochen den UN mitgeteilt, daß die Nordkoreaner und Chinesen 8000 amerikanische Soldaten in Gefangenschaft ermordet hätten; doch liegen über tatsächliche Morde an Gefangenen nur in 400 Fällen Beweise vor.

Perser haben zu Mossadek Vertrauen

Teheran (AP). Das persische Parlament hat Ministerpräsident Mohammed Mossadek am Sonntagmittag nach dreieinhalbstündiger stürmischer Debatte mit 90 gegen null Stimmen bei 15 Stimmenthaltungen das Vertrauen ausgesprochen. Mossadek ist es damit gelungen, die Opposition, die sich angesichts des Scheiterns seiner Mission in den Vereinigten Staaten in letzter Zeit verstärkt hatte, zum Verstummen zu bringen. Das Parlament hat mit dem Vertrauensvotum für Mossadek gleichzeitig die von der Regierung am Samstagabend bekanntgegebene sofortige Ausschreibung von Neuwahlen gebilligt.

Salzgitter protestiert

Salzgitter (dpa/AP). Der Rat der Stadt Salzgitter protestierte am Samstag feierlich gegen die Entscheidung des militärischen Sicherheitsamtes, das die Wiederaufbauarbeiten des Stahl- und Alzwerkwerkes Salzgitter ablehnt hat. Bei geschlossenen Geschäften und unter Heulen der Fabriksirenen versammelten sich etwa 6000 Arbeiter der Betriebe ebenfalls zu einer Protestkundgebung.

Sprecher des Deutschen Gewerkschaftsbundes warnten, daß die Entscheidung des Sicherheitsamtes eine scharfe Reaktion der Arbeiterschaft zur Folge haben würde. A. Karl vom DGB verglich die Wirtschaftspolitik der Alliierten in Deutschland mit den Streichen des Till Eulenspiegel. Der Betriebsratsvorsitzende sagte, es müsse gelingen, durch den DGB die Gewerkschaften in England und in den USA über die unsinnige Politik der Alliierten in Deutschland aufzuklären.

Neues in Kürze

Bonn (dpa). Die Bonner Journalisten haben den Vorstand der Bundespressekonferenz beauftragt, Klarheit über den 1936 geschaffenen Paragraphen 35c des Strafgesetzbuches über Geheimnisverrat zu schaffen, der mit Grund für die Verhaftung des Bonner Journalisten Alfred Schulze gewesen sei. Die Bonner Journalisten glauben, daß dieser Artikel nicht auf die journalistische Arbeit angewandt werden dürfe.

Frankfurt/Main (AP). Die Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft (DSG) wird in ihren Speisewagen ab 1. Dezember vier verschiedene teure Gedecke anbieten. Bisher war in den Speisewagen jeweils nur ein Mittag- oder Abendessengedeck zu 3,25 bis 4,00 DM erhältlich. In Zukunft werden die Preise der Gedecke 1,50 bis 4,50 DM betragen.

Frankfurt/Main (AP). Oberbürgermeister Dr. Kolb eröffnete am Sonntag in der Aula der Universität die Frankfurter Jugendschutzwoche.

Hannover (dpa). Der Bundesjugendring hat am Wochenende in seiner Vollversammlung in Hannover beschlossen, daß Mitglieder eines Soldatenbundes nicht einem der Bundesjugendring zusammengeschlossenen Jugendverbände angehören dürfen. Ebenso wurde die Zugehörigkeit aller links- und rechtsradikalen Jugendgruppen zum Bundesjugendring abgelehnt.

München (dpa). Die Arbeiterwohlfahrt, das Evangelische Hilfswerk, der Caritas und das Rote Kreuz haben sich zu einer gemeinsamen Organisation der Wehrmachtshilfe für deutsche Kriegsgefangene zusammengeschlossen. Sie bitten um Spenden für die diesjährigen Kriegsgefangenenpaketeaktion, die von allen Sparkassen entgegengenommen werden.

Stuttgart (dpa). Der Stuttgarter graphische Klub, dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer aller Sparten des graphischen Gewerbes angehören, feierte am Sonntag sein 70jähriges Bestehen.

Berlin (dpa). Die Intendanten der Rundfunkstationen der Bundesrepublik haben in Berlin Vorschläge zur Ordnung des Rundfunkwesens erarbeitet und der Bundesregierung zugeleitet. Die Rundfunkanstalten sollen unabhängig sein und vom Bund an den Aufgaben beteiligt werden, die ihm nach dem Grundgesetz in Rundfunkangelegenheiten zustehen. Mit einem Gesamtrat der Rundfunkanstalten soll ein neues Organ zur Selbstkontrolle eingerichtet werden. Die Intendanten beauftragten ferner Gemeinschaftssendungen über Kurzwellen ins Ausland.

Berlin (dpa). Bundespräsident Professor Theodor Heuß hat die Schirmherrschaft über die Grüne Woche Berlin 1952 übernommen, die vom 25. Januar bis zum 3. Februar in neun Messehallen am Berliner Funkturm stattfinden wird.

Berlin (dpa). Die erste öffentliche Aufführung des deutschen Dokumentarfilms „Kreuzweg der Freiheit“, der das deutsche Schicksal seit 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung in Berlin behandelt, wurde am Sonntagvormittag in der Berliner „Filmtheater Wien“ am Kurfürstendamm durch Stinkbombenwürfe gestört.

Moskau (AP). Die Sowjetunion hat die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich und die Türkei in nahezu gleichlautenden Noten erneut gewarnt, ihre Pläne für ein Verteidigungskommmando im nahen Osten weiter zu verfolgen. Die Sowjetunion sei nicht in der Lage, das „neue Aggressionsprogramm“ zu ignorieren, das in Gebieten unweit der sowjetischen Staatsgrenzen zur Entfaltung kommen soll.

Bonner Spiegel

Jugendliche in Sowjetzonen-Gefängnissen

Bonn (dpa/AP). Nach der Aussage eines aus dem Zuchthaus Bautzen entflohenen Arbeiters sind wenigstens tausend von den rund 8000 dort festgehaltenen Deutschen Jugendliche, die 1945 im Alter von 14 oder 15 Jahren verhaftet wurden...

Devisen für Auslandsreisen ohne Nachweis Deutsche, die in OEEC-Ländern aus nicht-geschäftlichen Gründen reisen können jährlich bis zu 420 DM an Devisen ohne Nachweis des Verwendungszweckes mitnehmen...

Ostdeutsche Landsmannschaften bedauern Pariser Ergebnis

Die Vereinigten Ostdeutschen Landsmannschaften stellten am Samstag fest, daß die Westmächte auch heute noch nicht bereit seien, für die Ostgebiete die von diesen feierlich verkündeten Rechtsgrundsätze zur Anwendung zu bringen...

DGB-Übungsfirmenmesse

Köln (AP). Die erste große Übungsfirmenmesse nach dem Kriege ist am Samstag in Köln von dem Mitglied des DGB-Bundesvorstandes Hans Böhm eröffnet worden...

Rektoren gegen Farben und Mensur

Freiburg (dpa). Der Rektor der Universität Freiburg, der katholische Kirchengeschichtler und Geistliche Rat Prof. Dr. Johannes Vincke, sagte bei der Immatrikulationsfeier am Samstag über das studentische Gemeinschaftsleben...

Kunst ohne Ländergrenzen

Mainz (AP). „Aufgabe des Theaters ist es nicht, einer gewissen Schicht zur Zerstreuung zu dienen, vielmehr soll die Jugend durch das Theater an die unvergänglichen Werte der Kunst herangeführt werden...“

Kriegsopfer reichen sich die Hand

Wien (AP). Ein blinder amerikanischer Kriegsveteran und eine durch eine amerikanische Fliegerbombe schwer verletzte Österreicherin haben sich am Samstag in Wien die Hand gereicht...

Für die 2,3 Millionen betragenden Kosten des Wiederaufbaus haben die französischen Besatzungsbehörden etwa 1,5 Millionen D-Mark zur Verfügung gestellt...

Nach den Ansprüchen des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Altmeyer und des Oberbürgermeisters von Mainz ging als erste Vorstellung das Ballett der Pariser französischen Staatsoper unter Leitung von Serge Lifar über die Bühne...

Bonn nach Paris - „Versailles ist tot“

Der Bundestag und der versiegelte Vertrag

Drahtbericht unseres Bonner Dr. A.R.-Redaktionsmitglieds

Bonn. Als der Bundeskanzler aus Paris nach Bonn zurückkehrte, empfing ihn neben seinem ständigen Stab auch eine Deputation der CDU-Fraktion. Die beiden anderen Koalitionsparteien waren nicht vertreten...

Nach den Erklärungen des Kanzlers werden die Abkommen spätestens bis Anfang Januar vorliegen. Von französischer Seite ist jedoch schon erklärt worden, daß ein Vertrag über die Europapartei erst Ende Januar erwartet werden könne...

Auf diese Grundfrage hat Paris keine Antwort gegeben. Dagegen wird von den Regierungskreisen als das fest wichtigste Ergebnis, das der Kanzler aus Paris zurückgebracht hat, die Feststellung bezeichnet...

Die französischen Kommentare, daß der Kanzler seinerseits nur die Garantie gegeben habe, daß ein wiederbewaffnetes Deutschland keinen Krieg zur Zurückgewinnung der deutschen Ostgebiete beginnen werde...

Wien (AP). Ein blinder amerikanischer Kriegsveteran und eine durch eine amerikanische Fliegerbombe schwer verletzte Österreicherin haben sich am Samstag in Wien die Hand gereicht...

immer im westlichen Lager herrschen. Sie zeigen damit aber auch, welche Hemmungen im Westen noch bestehen. Dabei scheint aber nach den von deutscher Seite in Paris gewonnenen Eindrücken und Erfahrungen nicht die französische Regierung der Brennpunkt vorzüglicher Gefühle und Tendenzen gegenüber Deutschland zu sein...

Der Fortgang der weltpolitischen Diskussion auf der UNO-Versammlung wird unter diesen Umständen sich auch auf den Fortgang der weiteren deutsch-westlichen Vertragsverhandlungen auswirken und man verschiebt sich in Bonn nicht dem Eindruck, daß vor der endgültigen Klärung der west-östlichen Beziehungen die endgültige Festlegung der Stellung der Bundesrepublik in der westlichen Gemeinschaft...

Heidelberg (e). Ein etwa 60 Jahre alter Mann stürzte sich aus dem Fenster des obersten Stockwerkes eines in der Keplerstraße stehenden Wohnhauses. Der Unglückliche war sofort tot...

Eberbach (e). Förster F. Müller, Eduardtal, fand in einem Fichtenwald in der sogenannten Hundsklinge auf der Gemarkung Kailbach einen Mann erhängt auf. Das Untersuchungsgericht stellte fest, daß es sich um den Polizeimeister W. Geier aus Schlossau, wohnhaft in Mannheim, handelt...

Meßkirch (wp). Der einzige Sohn eines Meßkircher Bauunternehmers fuhr in einer plötzlich auftretenden Nebelbank auf einen Baum auf und wurde getötet.

Basel (dpa). Ein Familiendrama in der Gemeinde Fahrwangen im Schweizer Grenzkanon Aargau forderte drei Tote. Ein von seiner Frau getrennt lebender 33jähriger Ehemann drang in die Wohnung seiner Schwiegereltern ein...

Schwäbisch Gmünd (md). Auf einem „Schwäbisch Gmündler Bürgerabend“ werden in Zukunft Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft bestehende Schwierigkeiten bei einem Vierteile ausbleiben.

Schumanplan doch noch vor Weihnachten?

Der Beschluß der französischen Kammer, Anfang Dezember die entscheidende Beratung über den Schumanplan durchzuführen, hat den Bundeskanzler bestimmt, dem Bundestag die zweite und dritte Lesung des Schumanplans noch vor Weihnachten vorzuschlagen...

Stuttgart. Von einer verirrtten Kugel, mit der der Revierförster einem angeschossenen Hasen den Fangschuß geben wollte, wurde ein 22jähriger Waldarbeiter tödlich getroffen.

Südwestdeutsche Umschau

Stuttgart. Ein Stuttgarter Kriminalbeamter wurde bei dem Versuch, einen von ihm gefällten Schack von 400 DM einzulösen, festgenommen. Er machte geltend, durch als Einflieger im Kriege erlittene Nervenschäden nicht immer zurechnungsfähig zu sein...

Gerlachshelm (gl). Bei Erdarbeiten wurden zwei germanische Gräber freigelegt aus denen Schwert, Lanzenspitzen, Arminge, eine Bronzefibel und eine Halskette, dem Landsammler für Denkmalpflege, Karlsruhe, übergeben wurden.

Pfeiberg (ht). Erst als ein Pferd durch das Pfaster einer über die Gersprenz führenden Steinbrücke trat, merkte man, daß die Brücke schwer baufällig war.

Weichenwarter verhindert Zugang

Mannheim (nk). Gewissen- und bedenkenlose Altmetalldiebe hätten in Mannheim-Waldhof fast ein schweres Eisenbahnunglück verursacht. Die Diebe hatten am Abend bei Daimler-Benz in Mannheim-Waldhof ein etwa 50 Meter langes und 350 Kilo schweres Starkstromkabel entwendet...

Pieck antwortete „zur Sache“

Berlin (dpa). Der Sowjetzonenachrichtendienst veröffentlichte am Samstag den zweiten Brief des Präsidenten der Sowjetzonenrepublik Wilhelm Pieck an Bundespräsident Prof. Theodor Heuß...

Für eine europäische Postunion

Washington (AP). Bundespostminister Hans Schuberth erklärte am Freitag in Washington, Amerika habe die Bundesrepublik seine Unterstützung für die Wiederaufnahme in den Weltpostverein und die Internationale Telegrafunion zugesagt.

Quippo KRIMINALROMAN VON ANNE ULLRICH v. BISSING. Copyright: H. H. Nölke-Verlag, Hamburg - durch Gayda-Press, Götting/Bayern. 30. Fortsetzung. Das Mädchen erhob sich, durchquerte den Raum und blieb dem Manne gegenüber an einen Schrank gelehnt regungslos stehen...

kommt es ja schließlich nicht an, im übrigen hat sich jetzt die Situation geändert. Ich glaube, meine Mutter wird auf die Dauer einsichtig genug sein... „Der Maler sah betroffen auf. „Wie bitte? Was hat sich verändert?“ „Alles!“ „So, alles, Magdalena, leider hat sich nichts verändert. Oder doch. Aber in einem anderen Sinne, als du es anzunehmen schienst.“

Im übrigen ist deine Anspielung auf jenes Mädchen lächerlich. Wie oft habe ich dir gesagt, daß mich ein Modell nicht interessiert. Zumindest in der Art wie du es immer noch anzunehmen scheinst. Aber bei der ersten Gelegenheit gewinnt die Eifersucht der Frauen Oberhand. Ich habe ja nichts dagegen, daß du hierher kommst. Aber muß das ausgerechnet zu einer solch späten Stunde sein?

Wohleb und die Flugplätze

Freiburg. (Eig. Ber.). Nach seiner Rückkehr aus Bonn erklärte Staatspräsident Wohleb, die badische Landesregierung könne jetzt direkt mit der Zentralplanungsstelle Bad Ems wegen der Anlage von vier Flugplätzen in Südbaden verhandeln. Dies sei das Ergebnis von Besprechungen, die er, Wohleb, mit dem französischen Hohen Kommissar und der Dienststelle Blank hatte.

Wohleb betonte, die Schwierigkeiten in der Flugplatzfrage seien zu einem großen Teil durch einseitiges Vorgehen der Firma Strabag entstanden. Badische Baufirmen würden zur Zeit eine Arbeitsgemeinschaft vorbereiten, um beim Bau der vorgesehene Flugplätze mitwirken zu können.

Höpker-Aschoff bedauert Wohlebs Kritik am Bundesverfassungsgericht

Mannheim (dpa). Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Dr. Hermann Höpker-Aschoff, bedauerte am Samstag, daß der südbadische Staatspräsident Wohleb die Entscheidung des Gerichts über die südbadische Klage gegen das Neugliederungsgesetz kritisiert habe.

Wohleb hatte am 11. November in Radolfzell das eigenartige Verhalten des Gerichts kritisiert, das sich für die Begründung seines Urteils „einmal ein Motiv und einmal den Buchstaben des Gesetzes“ ausgewählt habe. Das Bundesverfassungsgericht - so hatte Wohleb weiter bemerkt - habe selbst die Ungleichheit der Chancen der beiden Abstammungspartner festgestellt, aber daraus nicht die nötigen Konsequenzen gezogen.

Amerikaner werden „deutlich“ Straßburg (AP). Die 14 Senatoren und Abgeordneten des amerikanischen Kongresses haben am Freitag zum Abschluß ihrer einwöchigen Aussprache mit Vertretern der Beratenden Versammlung des Europarates ihrem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß Europa bisher so wenig Fortschritte zu einer politischen und wirtschaftlichen Vereinigung gemacht habe.

Berlin (dpa). Der Sowjetzonenachrichtendienst veröffentlichte am Samstag den zweiten Brief des Präsidenten der Sowjetzonenrepublik Wilhelm Pieck an Bundespräsident Prof. Theodor Heuß. In seinem drei Seiten langen Schreiben betont Pieck, er habe „zur Sache“ geantwortet. Ihre hohe Verantwortung gebiete den Präsidenten beider Teile Deutschlands, eine Verständigung über die Lebensfragen der Nation auf das Wirksamste zu fördern.

Pieck antwortete „zur Sache“

Washington (AP). Bundespostminister Hans Schuberth erklärte am Freitag in Washington, Amerika habe die Bundesrepublik seine Unterstützung für die Wiederaufnahme in den Weltpostverein und die Internationale Telegrafunion zugesagt.

Für eine europäische Postunion

Washington (AP). Bundespostminister Hans Schuberth erklärte am Freitag in Washington, Amerika habe die Bundesrepublik seine Unterstützung für die Wiederaufnahme in den Weltpostverein und die Internationale Telegrafunion zugesagt.

Schuberth trat für die Errichtung einer europäischen Postunion ein, über deren Bildung zwischen der Bundesrepublik, Frankreich und den Benelux-Staaten bereits Besprechungen geführt worden seien.

DER SPORT

In Zahlen

I. Liga Süd:

Kickers Offenbach — VfL Neckarau	2:3
Kickers Stuttgart — VfR Mannheim	7:2
VfB Mühlburg — Eintracht Frankfurt	7:2
1860 München — VfB Stuttgart	1:3
SpVgg Fürth — Bayern München	2:1
FSV Frankfurt — Schwaben Augsburg	2:1
Viktoria Aschaffenburg — Schweinfurt 05	2:1

II. Liga Süd:

1. FC Pforzheim — Bayern Hof	3:2
ASV Cham — TSG 46 Ulm	0:5
BC Augsburg — FC 04 Singen	2:2
Hessen Kassel — Jahn Regensburg	1:0
Wacker München — SV Wiesbaden	1:1
1. FC Bamberg — SSV Reutlingen	2:0
SV 98 Darmstadt — FC Freiburg	5:0

I. Liga Südwest:

TuS Neuendorf — 1. FC Saarbrücken	0:0
Phönix Ludwigshafen — Eintracht Trier	1:1

I. Liga West:

1. FC Köln — RW Essen	3:1
Fortuna Düsseldorf — SpVgg Erkenschwick	3:0
Preußen Münster — Schalke 04	6:2
Schwarz-Weiß Essen — Spfr Katernberg	1:1
Rheydter SV — Meidericher SV	2:1
Hamborn 07 — Borussia Dortmund	0:1
Altenmyra Aschen — Bayer Leverkusen	3:2
STV Horst Emscher — Preußen Dellbrück	1:2

Führungswechsel in der Süd-Oberliga

Mittelpunkt der 13. Meisterschaftsrunde im Süden war der Münchener Großkampf zwischen 1860 und dem VfB Stuttgart. Der VfB gewann das wichtige Spiel dank seines durchschlagkräftigeren Sturmes und übernahm damit die Tabellen Spitze mit 26:6 Punkten vor dem spielfreien „Club“ (19:5). Durch einen überraschend hohen 7:2-Sieg über Eintracht Frankfurt behielt der VfB Mühlburg weiter Anschluss. Auch Fürth bewies bei 5:1 gegen Bayern München eine feine Form. Sehr schwer tat sich der FSV Frankfurt gegen Schwaben Augsburg. Der knappe 2:1-Sieg war gegen Ende stark gefährdet. Ebenfalls 2:1 schlug Aschaffenburg Schweinfurt 05 und gewann damit endgültig Anschluss ans Mittelfeld.

VfB Stuttgart	13	31:10	20:6
1. FC Nürnberg	12	21:7	19:5
Kickers Offenbach	13	33:22	17:9
VfB Mühlburg	13	32:17	16:10
SpVgg Fürth	13	20:16	14:12
Kickers Stuttgart	13	31:26	14:12
1860 München	13	25:22	14:12
FSV Frankfurt	13	24:22	14:12
Eintr. Frankfurt	13	22:25	13:13
VfR Mannheim	13	23:28	12:14
Vikt. Aschaffenburg	13	17:22	12:14
SV Waldhof	12	15:20	11:13
Bayern München	13	18:25	9:17
Schwaben Augsburg	13	13:25	8:18
Schweinfurt 05	13	12:25	7:19
VfL Neckarau	13	17:42	6:20

stigen Platz zeigten sich die Augsburger lebendig und sehr gewandt und machten der schweren Abwehr der Frankfurter sehr zu schaffen. Trotzdem waren die Frankfurter im Feld überlegen. Sie spielten spritziger, scheiterten aber immer wieder an dem sicheren Augsburger Torwart Süßmann, der die unwahrscheinlichsten Bälle hielt und fast bis zur Pause seiner Mannschaft diesen Torvorsprung bewahrte. Den Ausgleich konnte er jedoch nicht verhindern. Zuvor hatte er noch einen Schuß des Halblinke Meyer abgewehrt, aber den Nachschuß von Hesse voll aus der Luft aufgenommen, konnte er nicht mehr erreichen. Nach der Pause sah es so aus, als wollte der Sportverein die Schwaben an die Wand spielen. Zehn Minuten nach Wiederbeginn flankte Herrmann in den Strafraum, wo der Halblinke Meyer den Ball sofort zu dem Rechtsaußen Mayer weiterreichte, der unaltbar verwandelte.

zielte VfR-Führung wettgemacht hatte. Von weiteren guten Chancen wurde nur eine von Kronenbitter in der 75. Minute zu 2:1 ausgenutzt, aber sieben Minuten später berechnete Goth einen Weitschuß des Mannheimer Verteidigers Senk falsch, und bei diesem 2:2 blieb es. Erwähnenswert ist noch, daß Kronenbitter in der 28. Minute einen Foulelfmeter gegen den Pfosten setzte. Fauser und Kronenbitter beim Platzverderb sowie die Vigne und Langlotz beim VfR waren die besten Spieler.

Schlamm-Spiel in Aschaffenburg

Schiedsrichter: Müller, Frankfurt. Zuschauer 5000. Tore: 0:1 (6. Min.) Ulrich, 1:1 (65. Min.) Giller, 2:1 (60. Min.) Schiele.

Der Viktoriaplatz sah gar nicht gut aus. Pfützen- und morastbedeckt bot er sich beiden Mannschaften dar. Die Aschaffener benötigten einige Zeit, bis sie in Fahrt kamen, und das hatten die Schweinfurter sofort ausgenutzt, als Ulrich in der 6. Minute Seidel überlistete. Lehner leistete sich ein übles Foul an Gorsky, der dafür fünf Minuten hinaus mußte, und Schiedsrichter Müller war nicht energisch genug, um die streckenweise unfaire Spielweise (auf beiden Seiten) zu unterbinden. Drei Ecken hielten die Aschaffener heraus, zunächst am Schluß lautete das Eckenverhältnis 12:1 zu ihren Gunsten. Aber der erlösende Torschrei blieb ihrem Publikum immer wieder in der Kehle stecken. Schließlich, man war inzwischen bis zu 65. Minute gekommen, konnte sich Stopper Giller die Sache nicht mehr mit ansehen. Er erlief nach vorne, um eine Vorlage Hechts anzunehmen und gegen den Pfosten zu schießen, von

wo der Ball ins Netz prallte. Dann kam Schiele im Anschluß an die 10. Ecke zu Wort, und so war innerhalb von fünf Minuten der Sieg herausgeholt.

Schade groß in Rom

Schiedsrichter: Rieger, Fellbach. Zuschauer 6000. Tore: 1:0 (7. Min.) Burkhardt, 2:0 (27. Min.) Schade (Strafstoß), 3:0 (28. Min.) Appis, 4:0 (41. Min.) Hoffmann, 4:1 (52. Min.) Knoll (Selbsttor nach Backflanke), 5:1 (80. Min.) Schade.

Entschieden ist das Ergebnis zu hoch ausgefallen, denn so schlecht, wie das Ergebnis es ausdrücken könnte, waren die Münchener in Fürth nicht. Nur über die Hartnäckigkeit ihres Sturmes könnte man den Kopf schütteln. Kein Druck, keine Schulfertigkeit, der einzige, der aus dieser Hilflosigkeit herausragte, war der unterste Bachtel. In der ersten Halbzeit zeigten die Fürther ein schönes Spiel, das ihren Anhang in Begeisterung versetzte. Zwar hatte es Schade gegen Streite sehr schwer, doch seine Nebenleute von denen Hoffmann sein 300. Spiel für die Kleebätler

ausstrug, verstanden es, sich vortrefflich in Szene zu setzen. In der 20. Minute hatten die Bayern noch eine Chance. Erhardt hatte Wilt gefoult. Witt trat dem Elfmeter wuchig, aber Höger rettete in einer großartigen Parade. Die Fürther legten sich nach der Pause offensichtlich Reserve auf. Beim Verteilen der guten Namen müssen bei Fürth Höger, Erhardt, Heilig, Appis und Burkhardt bedacht werden, bei Bayern sind Gutendorf, Streite und Bachtel zu nennen.



Haben Sie richtig getippt?

West-Süd-Toto:
1 0 2 1 1 1 0 2 2 1 2 1

Nord-Süd-Toto:
1 1 1 1 2 2 1 1 0 1 1 1 2 2

Internationale Kurzwette:
2 1 2 0 1 0 1 1 1 1 1

I. Liga Nord:

TSV Elmstätt — Arminia Hannover	6:1
Bremer SV — Hannover 96	3:2
Concordia Hamburg — VfL Osnabrück	1:3
Lüneburger SK — Holstein Kiel	0:2

Freundschaftsspiele:

Hamburger SV — 1. FC Nürnberg	5:2
ASV Durlach — DSC Dresden	3:3

Länderpokal der Amateure:

Württemberg — Nordbaden	6:1
Mittelrhein — Bayern	1:3
Schleswig-Holstein — Niedersachsen	4:1
Hessen — Niederrhein	2:3

Länderspiele:

Schweiz — Italien	1:1
Italien B — Schweiz B	2:0
Holland — Belgien	6:7

Städtliga Berlin:

BSV 92 — Union 06	0:2
Viktoria 89 — Minerva 93	3:2
VfL Nord — Tennis Borussia	1:5
Hertha/BSC — Alemannia 90	2:0

England:

Arsenal — Bolton Wanderers	4:2
Aston Villa — Middlebrook	2:0
Blackpool — Stoke	2:0
Chelsea — Preston Northend	2:0
Derby County — West Bromwich Albion	2:1
Huddersfield Town — Burnley	1:3
Liverpool — Manchester United	0:3
Manchester City — Newcastle United	2:0
Portsmouth — Tottenham Hotspur	2:0
Sunderland — Fulham	2:0
Wolverhampton Wand. — Charlton Athletic	2:2

Pfeifkonzert bei 1860

Schiedsrichter: Fink, Frankfurt. Zuschauer 30 000. Tore: 0:1 (7. Min.) Barufka, 0:2 (18. Min.) Lötke, 0:3 (70. Min.) Baitinger, 1:3 (80. Min.) Mondshein.

Um es vorwegzunehmen: Schiedsrichter Fink ist in München nicht sehr beliebt. Auch bei der Begegnung 1860 — VfB hatten die Zuschauer einiges an ihm auszusetzen. So in der 7. Minute, als Pled regeredt rumpelte, Fink trotzdem piff und Barufka den Freistoß durch eine Mauerlinie ins Tor jagte. Bei dem 3. Treffer der Stuttgarter soll nach Münchener Auffassung Baitinger den Ball in Abseitsstellung aufgenommen haben. So erhielt Frankfurts Fink ein Pfeifkonzert. Aber Proteste hin, Proteste her, der Stuttgarter Sieg war voll und ganz verdient. Der VfB bildete eine Mannschafft, die mit ausgewogenem Team-work ihrem Gegner überlegen war. Die Kombinationen gefielen auch den größten Münchener Fanatikern. Zudem war der VfB von der 3. Minute an gehandicapt, als Bögelein am linken Knie verletzt wurde und in seinen Bewegungen sehr gehemmt war. Die Löwen hielten es in der ersten Halbzeit mit der bajuwarischen Ruhe, nachher waren alle Anstrengungen zu spät.

Zehn Tore in Offenbach

Trotz der 10 Tore beim Offenbacher 7:3 (3:1) über den VfL Neckarau waren die 5000 Zuschauer am Bieberer Berg enttäuscht, da beide Mannschaften sehr schwach spielten. Der Tabellenletzte mußte Gramming, Kasper und Elmann einsetzen und vermochte sich mit völlig ungebauter Elf kaum in Szene zu setzen. Wenn dennoch drei Tore durch Gärtner, Preschle und M. Gramming gelangen, so war dies nur auf den Leichtsinns der Kickers-Verteidigung zurückzuführen, die den VfL-Mann nicht ernst nahm. Für Offenbach schossen Bass (3), Freiländinger (2), Schreiner und Kaufhold die Tore.

Glücklicher FSV-Sieg

Schiedsrichter: Schmitz, Mannheim. Zuschauer 4000. Tore: 0:1 (1. Min.) Harlacher, 1:1 (40. Min.) Hasse, 2:1 (55. Min.) Mayer.

Die Schwaben begannen das Spiel mit einem Überfall. Harlacher konnte ungehindert zum 0:1 verwandeln. Auf dem pfützenreichen und mora-

Erster Punktverlust in Degerloch

Das 2:2 (0:1) zwischen Kickers Stuttgart und VfR Mannheim vor 6000 Zuschauern in Degerloch war gerecht. Der zu Hause stiegewohnte Neuling kam erst in der zweiten Hälfte besser ins Spiel, nachdem Jackelt die schon kurz nach Spielbeginn durch schöne Einzelleistung von de la Vigne er-

Saison-Torrekord in Mühlburg



Trenkel hat Nr. 5 erzielt. Während Buhtz jubelnd davoneilt, resignieren Kaster und Torhüter Henig sichtlich.

Das traditionelle Wetterglück verließ den VfB Mühlburg im Spiel gegen Eintracht Frankfurt restlos und zum erstenmal in der dreijährigen Oberligazugehörigkeit regnete es heusenlos, wodurch nur 7000 Zuschauer dem Spiel beiwohnten, was für Mühlburg einen Rekord nach unten bedeutet. Umso erfreulicher war die Leistung des VfB, der im Vergleich zum Spiel in Waldhof nicht wiederzuerkennen war. Das gilt insbesondere für den Sturm, der trotz der Glätte ausgezeichnete Kombinationen zeigte und taktisch richtig auf allen Lagen schloß. Die glitschige Kugel machte besonders den Torhüter und den Abwehrreihen zu schaffen. Trotz der 7 Treffer kann man nicht sagen, daß der ausgezeichnete Torhüter Henig daran Schuld gehabt hätte.

Die nordbadische Pokalauswahl unterlag in der zweiten Runde auf dem völlig ausgeglichenen Platz des VfR Heilbronn der taktisch und technisch weitestens verteidigerten Elf Nordwürttembergs. Den Gastgebern kamen allerdings verschiedene glückliche Umstände zu Hilfe, die in erster Linie die Höhe der Niederlage bedingten. Zunächst kamen sie durch ein Eigentor des sonst sich gut schlagenden Verteidigers Held bereits in der dritten Minute in Führung und hatten außerdem das Glück, daß der Daxlander Beck es im Gegenzug veräumte, den kaum zu verpassenden Ausgleich herzustellen. Als es dann in der 17. Minute durch den vorzüglichen Heilbronner Mittelstürmer Horn schon 2:0 hieß, war das spielerische Plus der Württemberger schon so stark, daß mit einem Sieg der gegen die Rheinland-Pfalz-Mannschaft so gut aufspielenden nordbadischen Auswahl kaum noch zu rechnen war. Das dritte Tor fiel schon drei Minuten später auf Fehler von Brümmer, der daneben gefaustet hatte. Der Waldhöfer Schäfer sowie Beck, Daxlanden, blieben indessen weiterhin bei ihrem unweckmäßigen engmaschigen Spiel, das im tiefen Schlamm erstickend mußte. Außerdem wurden die Flügel stark vernachlässigt. Lichter-Ehrmann, die den besten Mannschaftsteil der badischen Elf bildeten, kamen bei der wenig kontrollierten Kombinationenweise ihrer Nebenspieler nicht zur gewohnten Geltung.

Durlach spielte gegen DSC unentschieden

Die via Berlin nach Heidelberg übersiedelte Mannschaft des ruhmreichen Dresdner SC gastierte am Samstag in einem Freundschaftsspiel beim ASV Durlach. Da die bekannten Spieler der Meisterelf bei St. Pauli tätig sind, konnten die in Heidelberg stationierten Sächsner nur mit sechs Nachwuchskräften aus der großen Zeit des DSC aufwarten. Die restlichen fünf stießen aus anderen Vereinen hinzu. Auf dem sehr schweren Boden brillierten sie mit feinen Zügen und erwiesen sich technisch außerordentlich beschlagen, zeigten auf engstem Raum bestechende Ballkunststücke und errangen durchaus verdient ein Unentschieden. Es war nicht zu verkennen, daß den Ex-Dresdnern, die in der kommenden Saison der ersten nordbadischen Amateurliga ausgestellt werden, die meisten Punkte fehlen. In Bezug auf Kampfkraft wie Kondition hatte deshalb der ASV ein Plus. Hinsichtlich Aufbau und Spielanlage boten die Gäste zweifellos mehr, die zu Beginn der zweiten Hälfte wie der sichere Sieger aussahen, als sie mit 1:3 in Führung lagen. Zwei Fehler des Durlacher Torhüters Baiser spielten dabei eine nicht unwesentliche Rolle. Sein Kollege Schachner auf der Gegenseite blieb aber diese Begünstigung aus, indem er ebenfalls an zwei Treffern nicht schuldlos war. Sehr stark erwies sich die Deckung der Gäste, die wider Erwarten im Tempo mithalten konnte. Die besten Spieler waren die Verteidiger Kupfermann und Jungnickel und der Mittelflügel Hövermann. Im Sturm glänzte der technisch großartige Küchenmeister als Spielmacher. Ihm am nächsten kam der elegante Dribbler H. Kreische. Für die Auswertung ihres Auf-

bauspiels sorgten die schnellen Außen und der sehr kampfkraftige Mittelstürmer.

Der ASV Durlach, der auf Wasco (Bänderriß) verzichten mußte, dafür aber wieder Streibel zur Verfügung hatte, hätte mehr geben können, als er gezeigt hat was bei der Verletztenliste verständlich ist. Zu sorglos spielte man in der Deckung, was vor allem für Baiser und Hauer gilt. Zuverlässig wie immer Fritscher. Rittershofer ließ den fehlenden Metz kaum vermissen. In der Lüfterreihe findet sich Volmer immer besser zurecht und stand auch im Aufbau nicht viel hinter Schön zurück. Dem Angriff fehlte zeitweise der Zusammenhang. Bester und zugvollster Stürmer war Sommerlatt, aber auch Hutzler arbeitete sehr geschickt, hielt aber den Ball viel zu lange. Streibel muß sich erst wieder hineinfinden, während Ullaga sein überlegenes Laufvermögen nicht auszuspielen wußte.

Eine schwache Abwehr Baisers führte in der 9. Minute durch Küchenmeister zum 0:1, und ebenfalls halbtour bei der Ausgleichstreffer in der 22. Minute durch Bayer. In der 32. Minute verfehlte Baiser eine Flanke des Mittelstürmers Seifert, die Sander einschloß. 1:3 für die Dresdner hieß es in der 55. Minute, als Baiser zunächst Schüsse von Küchenmeister und Seifert, abgewehrt hatte, aber gegen das Geschoß von H. Kreische war er machtlos. Streibel schaffte durch schönen Flachschieß in der 57. Minute den Anschlußtreffer und ein von Torhüter Schachner an Sommerlatt verwirklichter Elfmeter in der 60. Minute führte durch Hauer zum Ausgleich.

Badische Amateurelf fand sich nicht

Nordwürttemberg — Nordbaden 6:1 — Einzelkötter, aber keine Mannschaftsarbeit

Mit dem Pokalverteidiger Niederrhein 3:2 gegen Hessen und Bayern 3:1 gegen Mittelrhein, Württemberg 6:1 gegen Baden und Schleswig-Holstein 4:1 gegen Niedersachsen wurden am Sonntag die Semifinale stehen noch nicht fest und was den Termin betrifft, so ist damit zu rechnen, daß der Wettbewerb erst im Beginn des neuen Jahres fortgesetzt wird.

Die nordbadische Pokalauswahl unterlag in der zweiten Runde auf dem völlig ausgeglichenen Platz des VfR Heilbronn der taktisch und technisch weitestens verteidigerten Elf Nordwürttembergs. Den Gastgebern kamen allerdings verschiedene glückliche Umstände zu Hilfe, die in erster Linie die Höhe der Niederlage bedingten. Zunächst kamen sie durch ein Eigentor des sonst sich gut schlagenden Verteidigers Held bereits in der dritten Minute in Führung und hatten außerdem das Glück, daß der Daxlander Beck es im Gegenzug veräumte, den kaum zu verpassenden Ausgleich herzustellen. Als es dann in der 17. Minute durch den vorzüglichen Heilbronner Mittelstürmer Horn schon 2:0 hieß, war das spielerische Plus der Württemberger schon so stark, daß mit einem Sieg der gegen die Rheinland-Pfalz-Mannschaft so gut aufspielenden nordbadischen Auswahl kaum noch zu rechnen war. Das dritte Tor fiel schon drei Minuten später auf Fehler von Brümmer, der daneben gefaustet hatte. Der Waldhöfer Schäfer sowie Beck, Daxlanden, blieben indessen weiterhin bei ihrem unweckmäßigen engmaschigen Spiel, das im tiefen Schlamm erstickend mußte. Außerdem wurden die Flügel stark vernachlässigt. Lichter-Ehrmann, die den besten Mannschaftsteil der badischen Elf bildeten, kamen bei der wenig kontrollierten Kombinationenweise ihrer Nebenspieler nicht zur gewohnten Geltung.

Es war enttäuschend, diese zweite Halbzeit und den Untergang der badischen Elf mit ansehen zu müssen, weil die Möglichkeit, das Blatt zu wenden, durchaus noch bestand. Aber wiederum versuchten Beck und sein Nebenmann Schäfer und übertrafen alle an Lässigkeit und Langsamkeit. Ein Bombardement des badischen Tores überstand der kleine Brümmer recht gut, er konnte aber nicht verhindern, daß Waldner in der 85. Minute mit einem scharfen Schuß unter die Latte auf 4:0 und fünf Minuten später gar auf 5:0 erhöhte. Jetzt erst kam Beck auf Fehlschlag des gegnerischen Mittelfläurers zum einzigen Tor für Baden. Bereits eine Minute später hatte aber Horn durch Elfmeter den alten Abstand wiederhergestellt. Spankowsky, der vorzüglich und aufopfernd spielende Birkenfelder, hatte im Eifer des Gefechtes ein Foul verschuldet.

Die nordbadische Elf spielte in der Aufstellung Brümmer (Friedrichsfeld, Held (Phönix Karlsruhe), Spankowsky (Germania Birkenfeld), Sommerlatt (Phönix Karlsruhe), Schwalbach (Leimen), Nonnen-

nicht allzu oft beschäftigt wurde, machte einen schwerwiegenden Fehler, der glücklicherweise unverwertet blieb.

Viel mehr beschäftigt war sein Gegenüber, Henig, der bei trockenem Boden das Ergebnis vielleicht hätte erträglicher gestalten können. Von den Abwehrspielern wirkte der rechtsaußenverteidiger Kaster am überzeugendsten. Die Seitenläufer mußten sich bei dem dauernden Druck des Mühlburger Angriffs fast ausschließlich der Abwehr widmen und dadurch konnte sich der Sturm nicht so entwickeln wie sonst. Der Eintrachtangriff war und blieb mit Ausnahme von Schieth harmlos. Die Gästestürmer zeigten zeitweise nur Ansätze und die Chancen, die sich ihnen boten, ergaben sich mehr aus den Tücken des Bodens als aus der eigenen Spielkunst. Nur Schieth war ein erstklassiger Mann, der geschickt Regie führte und auch herhaft schloß.

Mühlburg hatte einen glänzenden Start und lag nach 8 Minuten bereits 1:0 in Führung, als Traub einen herrlichen Schuß in die lange Ecke gesetzt hatte. Rudi Fischer blieb bis zur 12. Minute unbeschäftigt, aber da hatte es durch Schieth ein geschlagen, als er auf Rechtsaußen gewechselt, ungedeckt blieb, und im Nachschuß den Ausgleich herstellte. Es dauerte immerhin bis zur 23. Minute, bis Buhtz eine famos Kombination mit Kunkel und Lehmann mit dem zweiten Treffer krönte. Dann war Kunkel an der Reihe, aber in der 38. Minute einen Prachtschuß Henig ins Tor setzte. Drei Minuten nach der Pause nahm Lehmann eine Flanke Kunkels auf und setzte den Ball über Henig ins Netz. Als in der 60. Minute Kunkel präzise zur Mitte flankte, Buhtz täuschend die Kugel vor Trenkel passieren ließ, hieß es 3:1 und damit hatten sich alle Stürmer in die Torschützenliste eingetragen. Nun ließ Mühlburg etwas nach, was Frankfurts Linksaußen, Geier, Gelegenheit gab, nach zweimaliger Abwehr aus einem Gedränge heraus auf 5:2 zu verkürzen. Fünf Minuten vor Schluß fiel das schönste Tor des Tages durch Trenkel, der an der Mittellinie in den Besitz des Balles kam, Stopper Kesper, Läufer Kudraß und den Torhüter Henig im Alleingang überspielte und auf 6:2 erhöhte. Für den Abschluß des torreichen Treffens sorgte Lehmann, der eine Flanke Traubs in der 88. Minute einköpft.

Bei der fairen Spielweise beider Mannschaften hatte Schiedsrichter Heller, Stuttgart, ein leichtes Amt.

Badische Amateurelf fand sich nicht

Nordwürttemberg — Nordbaden 6:1 — Einzelkötter, aber keine Mannschaftsarbeit

Mit dem Pokalverteidiger Niederrhein 3:2 gegen Hessen und Bayern 3:1 gegen Mittelrhein, Württemberg 6:1 gegen Baden und Schleswig-Holstein 4:1 gegen Niedersachsen wurden am Sonntag die Semifinale stehen noch nicht fest und was den Termin betrifft, so ist damit zu rechnen, daß der Wettbewerb erst im Beginn des neuen Jahres fortgesetzt wird.

Die nordbadische Pokalauswahl unterlag in der zweiten Runde auf dem völlig ausgeglichenen Platz des VfR Heilbronn der taktisch und technisch weitestens verteidigerten Elf Nordwürttembergs. Den Gastgebern kamen allerdings verschiedene glückliche Umstände zu Hilfe, die in erster Linie die Höhe der Niederlage bedingten. Zunächst kamen sie durch ein Eigentor des sonst sich gut schlagenden Verteidigers Held bereits in der dritten Minute in Führung und hatten außerdem das Glück, daß der Daxlander Beck es im Gegenzug veräumte, den kaum zu verpassenden Ausgleich herzustellen. Als es dann in der 17. Minute durch den vorzüglichen Heilbronner Mittelstürmer Horn schon 2:0 hieß, war das spielerische Plus der Württemberger schon so stark, daß mit einem Sieg der gegen die Rheinland-Pfalz-Mannschaft so gut aufspielenden nordbadischen Auswahl kaum noch zu rechnen war. Das dritte Tor fiel schon drei Minuten später auf Fehler von Brümmer, der daneben gefaustet hatte. Der Waldhöfer Schäfer sowie Beck, Daxlanden, blieben indessen weiterhin bei ihrem unweckmäßigen engmaschigen Spiel, das im tiefen Schlamm erstickend mußte. Außerdem wurden die Flügel stark vernachlässigt. Lichter-Ehrmann, die den besten Mannschaftsteil der badischen Elf bildeten, kamen bei der wenig kontrollierten Kombinationenweise ihrer Nebenspieler nicht zur gewohnten Geltung.

Es war enttäuschend, diese zweite Halbzeit und den Untergang der badischen Elf mit ansehen zu müssen, weil die Möglichkeit, das Blatt zu wenden, durchaus noch bestand. Aber wiederum versuchten Beck und sein Nebenmann Schäfer und übertrafen alle an Lässigkeit und Langsamkeit. Ein Bombardement des badischen Tores überstand der kleine Brümmer recht gut, er konnte aber nicht verhindern, daß Waldner in der 85. Minute mit einem scharfen Schuß unter die Latte auf 4:0 und fünf Minuten später gar auf 5:0 erhöhte. Jetzt erst kam Beck auf Fehlschlag des gegnerischen Mittelfläurers zum einzigen Tor für Baden. Bereits eine Minute später hatte aber Horn durch Elfmeter den alten Abstand wiederhergestellt. Spankowsky, der vorzüglich und aufopfernd spielende Birkenfelder, hatte im Eifer des Gefechtes ein Foul verschuldet.

Die nordbadische Elf spielte in der Aufstellung Brümmer (Friedrichsfeld, Held (Phönix Karlsruhe), Spankowsky (Germania Birkenfeld), Sommerlatt (Phönix Karlsruhe), Schwalbach (Leimen), Nonnen-

Das war der erste Treffer Durlachs im Spiel gegen DSC. Sommerlatt lief vorsichtshalber mit, damit der Schuß Bayerns den Weg ins Netz fand.

Pforzheimer Club siegte nach spannendem Kampf

Mit einem 5:0-Sieg über den ASV Cham übernahm Ulm 46 die alleinige Tabellenführung der zweiten Liga Süd. Entscheidend war allerdings die 2:3-Niederlage der bis jetzt punktleidigen Elf von Bayern Hof in Pforzheim. Auch das 2:2 des an dritter Stelle liegenden BC Augsburg auf eigenem Platz gegen Singen 04 kam den Ulmern gelegen. Mit einem 1:0-Sieg über Regensburg behielt Hessen Kassel weiter Anschluss.

1. FC Pforzheim — Bayern Hof 3:2 (3:2)

Ein Spiel voll Rasse und Temperament erlebten rund 4000 Zuschauer, die sich trotz des regnerischen November-Wetters zu diesem wichtigen Treffen der zweiten Liga Süd im Brötzingen Tal eingefunden hatten. Um es vorweg zu nehmen, der „Club“ erkämpfte sich in zweifellos verdienter Weise die beiden Punkte. Der Sieg kam durch ein Gesamtob. Jeder einzelne setzte sich nach besten Kräften ein. Torhüter Müller, der beim ersten Gegentreffer nicht gerade die beste Figur machte, hatte während der letzten halben Stunde mehrmals Gelegenheit sich auszuzeichnen und den knappen Vorsprung zu halten. Schmid, Fix, Ebenbach zeigten sich ihrer schwer zu lösenden Aufgabe durchweg gewachsen. Burghard und Neumann entledigten sich ihrer Aufgabe nach besten Kräften und im Sturm ist eine Formverbesserung von Schleicher unverkennbar. Sein Drang zum Tor bedeutete stets höchste Gefahr im Gästestrafraum und sein Widersacher Köhner vermochte ihn zumeist nur unter Anwendung gewagter Mittel zu bremsen. Vorbildlich erfüllte Schöller als pendelnder Halbstürmer seine Aufgabe. Günter Rau war auch diesmal wieder trotz tadelloser Einzelleistungen vom Schußpeck verfolgt. Von den beiden Flügelstürmern gebührt Schrudi der Vorzug. Diesmal kam Bethe nicht so zum Zug wie sonst, wobei allerdings nicht verkannt werden soll, daß er einen hervorragenden Abwehrspieler als treuen Bewacher stets bei sich hatte.

Schiedsrichter Ritter aus Sindelfingen leitete das überaus schnell aber doch sehr fair ausgetragene Treffen korrekt.

Die Gastgeber waren von Anstoß weg recht gefährlich. Ein Strafstoß von Neßmann führte zu einer ganzen Serie von Eßbällen. Als dann Schmidt in der 13. Minute das Leder völlig ungenützt mit der Hand abwehrte, schoß Lang aus etwa 25 m Entfernung den Ball auf Müllers Heiligum. Zum Entsetzen der Zuschauer senkte sich das Leder knapp hinter Müller ins Netz. Es dauerte immerhin 5 Minuten bis Schöller in der 18. Minute den verdienten Gleichstand erzwingen konnte. Schleicher hatte Schrudi bedient, der mustergültig den Ex-Reutlinger einsetzte und schon hieß es 1:1. Nach ungenauem Abspiel von Rau wurde der Ball vom Gegner abgefangen und zu dessen Linksaußen, Mayer, gespielt, der den herbeieilenden Fix abschüttelte und mit einem Schuß in die äußerste Ecke das 1:2 markierte. Als Rau in der 32. Minute eine Hereingabe von Bethe verfehlt hatte, war Neßmann zur Stelle, der mit einem Tor den abermaligen Gleichstand erzwingen. In der 38. Minute war es dann aber doch um die Hofer geschieden. Schrudi hatte nach Umspielen von nicht weniger als fünf (!) Gegnern unerbittlich scharf auf Tor geschossen. Der Ball



MONATS-BILANZ NOVEMBER 1961

GEGERNE	PUNKTE
CLUB	0
VfB SV 05	1
WALDHOFF	0
ENTRACHT	2
ZUS	3



TSG 46 Ulm	14	40:16	21:7
Bayern Hof	14	32:17	19:9
Hessen Kassel	14	25:17	14:12
BC Augsburg	15	39:30	19:11
SV 98 Darmstadt	14	32:20	18:10
1. FC Pforzheim	14	35:24	16:12
ASV Durlach	13	24:20	15:11
TSV Straubing	13	20:20	15:11
ASV Cham	14	23:20	15:13
1. FC Bamberg	14	19:22	15:13
SV Wiesbaden	15	26:24	15:15
SSV Reutlingen	14	29:26	13:15
ASV Feudenheim	14	19:30	13:15
Jahn Regensburg	14	31:31	11:17
FC Freiburg	14	17:31	9:19
Wacker München	15	17:31	8:22
FC 04 Singen	14	13:33	6:22
VfR Aalen	13	16:45	5:21

Saarbrückens zweiter Verlustpunkt

Nur mit Glück, und Dank ausgezeichneter Leistungen seines Torhüters Strempl...

Holstein Kiel führt weiter

Die vier Meisterschaftsspiele der 1. Liga Nord am letzten November-Sonntag...

Rotweiß Essen blieb an der Spitze

Trotz der 1:3-Niederlage des Tabellenführers Rotweiß Essen gegen die FC Köln...

Gärtner erlitt Gehirnerschütterung

Der Ex-Mühlburger Stopper Gärtner (Alemannia Aachen) brach am Sonntag...

Schweiz - Italien 1:1

Der Fußball-Länderkampf zwischen der Schweiz und Italien endete am Sonntag...

Holland - Belgien 6:7

Die 65.000 Zuschauer im Rotterdam Stadion sahen im 38. Fußball-Länderspiel...

Harte Punkteämpfe in der badischen Ringerliga

Brötzingen und Bruchsal siegen weiter in der Gruppe Süd

Selten in einem Jahre wurde so hart um die Punkte gekämpft, als in diesem um die Badische Mannschaftsmeisterschaft...

Brötzingen - Bruchsal 5:3

Wer glaubt hatte, daß Brötzingen gegen Bruchsal zu einem leichten Sieg kommen würde...

Wiesental schlug Weingarten 8:2

Von Kampf zu Kampf scheint die Wiesentaler Mannschaft besser zu werden...

Ausgezeichnete Bilanz des Radsportjahres

Hundert Delegierte des Bundes Deutscher Radfahrer tagten in Karlsruhe

Der Bundes Deutscher Radfahrer hatte sich aus Anlaß des hundertsten Todestages des Erfinders des Fahrrades...

Empfang durch die Stadt

Die Tagung wurde mit einem Empfang der Delegierten durch die Stadt Karlsruhe eingeleitet...

Bilanz des Sportjahres 1951

Nach einer Sitzung des erweiterten Bundesausschusses begrüßte der Präsident des BDR...

Olympiavorbereitungen

Die internationalen Beziehungen im deutschen Radsport konnten im Sportjahr 1951...

Deutscher Leichtathletik-Vorstand wiedergewählt

Leichtathletikmeisterschaften ohne Staffeln - Umfangreiche Olympiavorbereitungen

Auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Leichtathletikverbandes wurde in Kiel...

Umfangreiche olympische Vorbereitungen

Im Mittelpunkt der Ausschusssitzungen standen Beratungen des Sportausschusses über die Vorbereitungen für die olympischen Spiele in Helsinki...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

Deutschland-Rundfahrt vom 6. bis 21. August

Im Berufsfahrer-Rennsport ist eine Reformierung vorgesehen, die sich besonders bei der internationalen Deutschland-Rundfahrt 1952...

Deutsches Bundesfest 1952 in der Pfalz

Die nahezu 100 Anträge, die der Bundeshauptversammlung vorlagen, behandelten in der Hauptsache organisatorische und verwaltungstechnische Fragen...

Herren-Doppel-Sieger bei den Tennismeisterschaften

In der letzten Runde der Schachmeisterschaft von Deutschland sicherte sich in Düsseldorf der Berliner Rudolf Teschner...

Start zur Wasserball-Landesliga

1899, Mittwoch, 20 Uhr, KSN 1899 gegen TUS Ettlingen.

KSN-Wasserballer in der Oberliga

Zwei Wochen vor Beginn der Spielrunde der neu gebildeten süddeutschen Wasserball-Oberliga mußte die Mannschaft des Karlsruher Schwimmvereins Neptun...

Nordbadische Basketballrunde

Basketball-Club Karlsruhe 3 172:75 6:0
Karlsruher Turnverein 1846 3 117:67 6:0
ASV Agon 5 149:188 6:4
TUS Ettlingen 5 107:140 2:6
ABC Karlsruhe 5 116:203 2:8
FC Phönix 2 47:55 0:4

Phönix - Agon 25:21

Phönix gegen Agon durch gutes Mannschaftsspiel zu einem verdienten 25:21-Erfolg...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Kreuz und quer durch alle Sportarten

Baumann vom 1. FC Nürnberg, der schon seit einigen Wochen an einer Verletzung laboriert...

Mit 150 DM wurde Ernst Lehner (Viktoria Aschaffenburg) vom Rechtsausschuß des Süddeutschen Fußballverbandes bestraft...

Herren-Doppel-Sieger bei den Tennismeisterschaften

In der letzten Runde der Schachmeisterschaft von Deutschland sicherte sich in Düsseldorf der Berliner Rudolf Teschner...

Start zur Wasserball-Landesliga

1899, Mittwoch, 20 Uhr, KSN 1899 gegen TUS Ettlingen.

KSN-Wasserballer in der Oberliga

Zwei Wochen vor Beginn der Spielrunde der neu gebildeten süddeutschen Wasserball-Oberliga mußte die Mannschaft des Karlsruher Schwimmvereins Neptun...

Nordbadische Basketballrunde

Basketball-Club Karlsruhe 3 172:75 6:0
Karlsruher Turnverein 1846 3 117:67 6:0
ASV Agon 5 149:188 6:4
TUS Ettlingen 5 107:140 2:6
ABC Karlsruhe 5 116:203 2:8
FC Phönix 2 47:55 0:4

Phönix - Agon 25:21

Phönix gegen Agon durch gutes Mannschaftsspiel zu einem verdienten 25:21-Erfolg...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

10.000 Zuschauern. Eine B-Mannschaft war in Stockholm der Tschechoslowakei mit 2:5 unterlegen.

Schwedens Eishockey-Mannschaft gewann auch das zweite Länderspiel gegen die Schweiz vor 12.000 Zuschauern in Basel mit 5:4.

Nach einer Mitteilung des Verbandes deutscher Studentenschaften sollen 40 deutsche Studenten zu den Olympischen Spielen nach Helsinki fahren.

Monzon schlug Handke nach Punkten

Im Hauptkampf einer Boxveranstaltung in der Berliner Ausstellungshallen schlug der spanische Weltgewichtheber Antonio Monzon den als Ersatzmann eingesprungenen Werner Handke knapp nach Punkten...

Teschner Deutscher Schachmeister

Max Eisinger auf dem 11. Platz

In der letzten Runde der Schachmeisterschaft von Deutschland sicherte sich in Düsseldorf der Berliner Rudolf Teschner...

Start zur Wasserball-Landesliga

1899, Mittwoch, 20 Uhr, KSN 1899 gegen TUS Ettlingen.

KSN-Wasserballer in der Oberliga

Zwei Wochen vor Beginn der Spielrunde der neu gebildeten süddeutschen Wasserball-Oberliga mußte die Mannschaft des Karlsruher Schwimmvereins Neptun...

Nordbadische Basketballrunde

Basketball-Club Karlsruhe 3 172:75 6:0
Karlsruher Turnverein 1846 3 117:67 6:0
ASV Agon 5 149:188 6:4
TUS Ettlingen 5 107:140 2:6
ABC Karlsruhe 5 116:203 2:8
FC Phönix 2 47:55 0:4

Phönix - Agon 25:21

Phönix gegen Agon durch gutes Mannschaftsspiel zu einem verdienten 25:21-Erfolg...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Hockey-Silberschild abermals für den Westen

Niedersachsen unterlag in Mülheim/Ruhr mit 0:2

Seine führende Rolle im deutschen Hockey unterstrich der Westen nach dem Titelgewinn von Club Raffelberg...

Bayern gewann den Eichenschild

Durch einen 1:0 (0:0)-Sieg über Nordrhein-Westfalen gewann Bayern Damen-Hockey-Mannschaft vor rund 2500 Zuschauern...

Polizei-Gewichtheber siegten

Im Kampf um die Kreismeisterschaft im Gewichtheben standen sich Nordbadischer und Polizei SV Karlsruhe gegenüber...

KTV 46 wiederholt seinen Sieg in Freiburg

Freiburger Turnerschaft 44 mit 306,55 zu 305,80 Punkten geschlagen

Der Kunstturner des KTV 46 gelang es, im Gerätesportkampf gegen die Freiburger Turnerschaft 1844...

Wardrop schlug Lehmann

Das Berliner Sportforum-Bad mit seiner Unterwasserbeleuchtung brachte mit dem ersten offiziellen Toten-Gedenkschwimmen...

Tödlicher Unfall in der Kaiserallee

Beide Beine abgefahren
Dem 20jährigen Willi Kirchgässner aus Ruppurr, der am Sonntagmorgen aus bisher unklarer Ursache auf der Kaiserallee in Höhe der Helmholtschule auf dem Schienenkörper der Straßenbahn lag, wurden kurz nach 6 Uhr von einem in westlicher Richtung fahrenden Straßenbahnzug der Linie 2 beide Beine unterhalb der Knie abgefahren. Der Verunglückte der außerdem einen Oberschenkelbruch erlitten hatte, wurde sofort ins Städtische Krankenhaus eingeliefert, wo er am frühen Nachmittag starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Noch drei „Laubenknacker“ verhaftet

Wie bereits in unserer Samstagausgabe berichtet, konnten drei Jugendliche verhaftet werden, die in den letzten Wochen das Schrebergartengelände am Friedhof mehrfach heimlich und verschiedene Lauben erbrochen hatten. Ihre Vernehmungen haben zur Ermittlung von drei weiteren Jugendlichen geführt, die — der Mittäterschaft dringend verdächtig — in der Nacht vom Freitag zum Samstag aus der Wohnung ihrer nichtahnenden Eltern geholt und verhaftet wurden. Das von dieser jugendlichen Diebesbande gestohlene Gut konnte zum größten Teil sichergestellt und den Eigentümern zurückgegeben werden. Wie die polizeilichen Ermittlungen ergaben, haben mehrere der Verhafteten in den letzten Tagen in dem Luftschutzunterstand, der ihnen als Räuberquartier diente, übernachtet. Die Vernehmungen sind noch nicht abgeschlossen. Es besteht der Verdacht, daß noch mehr Jugendliche in diese Diebstahls-Affäre verwickelt sind.

Alte Musik auf alten Instrumenten

Die Ortsgruppe Karlsruhe der Gedok lädt zu einer musikalischen Veranstaltung besonderer Art für Dienstag, 27. November, 20 Uhr, in den Conradin-Kreutzer-Saal ein. Dort werden Gesänge und Musik aus dem Mittelalter und aus der Renaissance auf alten Instrumenten (Laute, Rubbe, Fidel, Portativorgel, Minnesängerharfe, Radleyer u. a.) zu hören sein, zusammengestellt und ausgeführt von Olga Schwind. Die Künstlerin, die mit ihrem Programm in fast sämtlichen europäischen Ländern gastierte, gibt zu den Darbietungen musikhistorische Erläuterungen.

Wieder Handharmonika-Wettstreit

Der große Erfolg des letztjährigen Karlsruher Solisten-Wettstreites veranlaßte den Bund der Harmonikfreunde, die diesjährige Veranstaltung in erweitertem Rahmen durchzuführen. Während die Teilnahme im vorigen Jahr noch auf den Bezirk Karlsruhe beschränkt war, sind diesmal Laienspieler aus allen Bezirken des Bundes zur Teilnahme aufgefordert. Bei den Solisten geht es um den Wanderpreis; unter den jugendlichen Teilnehmern wird der „Karlsruher Jugendmeister 1951“ ermittelt. Die vier Gruppensieger erhalten Sonderpreise und nehmen am abendlichen Festkonzert des Karlsruher Akkordeon-Orchesters teil. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 2. Dezember, statt.

Totensonntag in Karlsruhe:

Einigkeit - Vermächtnis der Toten

Eindrucksvolle Feierstunden auf dem Hauptfriedhof und dem Mühlburger Friedhof

Wie alljährlich fanden auch am gestrigen Totensonntag auf den Karlsruher Friedhöfen eindrucksvolle Gedenkfeiern statt. Der Himmel hatte sein für diesen Tag nun schon traditionelles Trauergewand angelegt. Zum Greifen nahe jagten die schwarzgrauen Wolken über die Dächer unserer Stadt hinweg und sorgten für eine stilvolle Szenerie. Trotz heftiger, nur selten abflauernder Regenschauer ließ sich die Bevölkerung nicht von der Teilnahme an den angekündigten Feierstunden abhalten.

Der Regen trommelte unaufhörlich auf zahlreiche Regenschirme, als Pfarrer Löw gestern vormittag auf dem Hauptfriedhof den Sinn des Totensonntags zu einem Appell an die Menschen deutete, in die Liebe zum Nächsten und damit zu Gott zurückzukehren. Wenn wir uns fragten, weshalb das namenlose Leid über uns hereingebrochen sei, so sagte Pfarrer Löw, dann müßten wir alle schuldbehaftet bekennen, daß wir Menschen von heute Gott nicht mehr ernst nehmen. Da es aber Gott mit uns nicht nehme, schlage er unser Wollen und Handeln in Fetzen und Scherben. So sollten wir uns wenigstens am Totensonntag bewußt werden, daß wir Menschen selbst die Stürme entfesselten. Über dieser Weisheit aber gebe es noch eine andere, nämlich die Gottesweisheit des Kreuzes, das auf Golgatha steht. Und dieses Kreuz lehre uns, daß Liebslosigkeit, Eigensucht, Leidenschaft und Haß nicht unser aller Schuld ist. In jahrhundertelanger Forschung haben wir Menschen Himmel und Erde ergründet, so sagte Pfarrer Löw wörtlich, „aber unsere Seele haben wir nicht gebildet. Wir haben es nicht verstanden,

daß der Inhalt unseres Daseins Achtung vor jedem Menschen bedeutet. Wir haben die Erde erobern wollen, aber dabei den Himmel verachtet. So gibt uns nun die Erde das, was sie allein zu geben vermag — den Tod, während uns der Himmel verachtet. Was haben wir also aus dem Gedanken der Menschlichkeit gemacht? Was aus der immer wieder zitierten Humanität, die keinen Toten mehr lebendig macht? Sollten wir nicht immer daran denken, daß Humanität ohne Divinität unter der Bestialität führt? Mit den Worten „Wir gedenken unserer Toten. Sie waren, damit wir leben. Ihr Vermächtnis soll uns Mahnung und Versprechen sein“, legte Dr. Ball den Kranz der Stadtverwaltung am Ehrenmal nieder. Die Chöre des Sängerkreises Karlsruhe unter der Leitung von Chorleiter Kurt Ansmann hatten einleitend das „Sanctus“ von Franz Schubert gesungen. Sie beschlossen die eindrucksvolle Feier mit dem Chor „Nun ruhet in Frieden“ von Casimir und dem „Schottischen Bardenchor“ von Silcher.

Bei der Totengedenkfeier auf dem Mühlburger Friedhof führte Pfarrer Schmitt seine

„Das internationale Plakat“ in Karlsruhe

Großangelegte Ausstellungen im Rahmen der Karlsruher Herbsttage 1952

Im Rahmen des Tages der Werbung 1952 und während der Karlsruher Herbsttage 1952 veranstaltet die Stadt Karlsruhe, das Badische Landesgewerbeamt, die Staatliche Kunsthalle, die Akademie der bildenden Künste Karlsruhe, der Badische Kunstverein, der Bund Deutscher Gebrauchsgestalter, Landesgruppen Württemberg und Baden und der Werbefachverband e. V. Württemberg-Baden im „Bund Deutscher Werbeschaffender“ in Zusammenarbeit mit dem Verband Bildender Künstler Baden e. V., der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, dem Bund der deutschen Landesverbände der Dolmetscher, Übersetzer und Sprachlehrer-Münchener, dem Badischen Fremdenverkehrsverband e. V.-Heidelberg und zahlreichen weiteren badischen, württembergischen, rheinpfälzischen und bundesdeutschen Stellen und Organisationen in den Räumen der wiedererrichteten Stadt- und Ausstellungshallen eine großangelegte Ausstellung „Das internationale Plakat“. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung wurde der Werbefachverband e. V. Württemberg-Baden beauftragt.

Die Ausstellung läuft unter dem Motto „Länder und Völker im Spiegelbild des Plakats“ und hat die Aufgabe, einen umfassenden Einblick in das zeitgenössische Plakatkunstschaffen

von rund 40 Staaten der Erde zu bieten. Darunter sind Sonderausstellungen weltumspannender Organisationen der Menschlichkeit, wie Kirchen, UN, Rotes Kreuz, Olympiade, Bureau Humanaire, Zoophile usw., vorgesehen. Das Echo aus dem Ausland, speziell aus Übersee, ist erfreulich stark. 27 Staaten sandten bereits wertvolle Beiträge.

Gleichzeitig wird in den Räumen der Staatlichen Kunsthalle eine Ausstellung internationaler Buchumschläge (Schutzumschläge) veranstaltet, für die führende Verleger aller Kontingente bereits ihre grundsätzliche Mitarbeit zugesagt. Ebenso aufschlußreich dürfte eine Schau zeitgenössischer Typographie und Illustration sein, die in den Ausstellungsräumen des Badischen Kunstvereins dargeboten wird. Teile dieser drei parallelen Ausstellungen werden anschließend als Wanderschauen durch Deutschland und auch einige europäische, vermutlich sogar überseeische Länder gehen, um noch später — soweit möglich — musealen und Schulzwecken zugeführt zu werden.

58 Prüflinge wurden freigesprochen

Die Prüfungskommission des Schlosser- und Maschinenbau-Handwerks Karlsruhe sprach am Samstag 58 Prüflinge, die die Spätjahrs-Gesellenprüfung 1951 bestanden haben, in einer Feierstunde im „Elefanten“ frei und überreichliche Löhne die Gesellenbriefe. Der Vorsitzende der Prüfungskommission, Obermeister Armbrust, erwähnte die Junggesellen, nach diesem ersten vollendeten Abschnitt ihres beruflichen Lebens in ihrem Lernjahr nicht nachzulassen, denn wir alle seien unser ganzes Leben lang Lehrlinge. Nun gelte es, die in den Lehrlingsjahren erworbenen handwerklichen Grundlagen und Fähigkeiten weiter auszubauen und auf ihnen aufzubauen. Armbrust gab nach einer Kritik an den Prüfungsergebnissen bekannt, daß vier Junggesellen auf Grund ihrer ausgezeichneten Leistungen dem Badischen Landesgewerbeamt zur Hörmeisterung vorgeschlagen wurden. Es sind dies Horst Bahr, Schlosser, Heinrich Rosch, Maschinenbauer (beide Karlsruhe), Otto Gebhardt, Schlosser (Weingarten) und Heinrich Siegel (Staffort). Handwerkskammerpräsident Gretschmann und Gewerbeschuldirektor Ebert beglückwünschten die erfolgreichen Prüflinge und schlossen sich in ihren Ansprachen den Ausführungen von Obermeister Armbrust an.

Ziehung in der „Süddeutschen“

In der Ziehung der 2. Klasse der 10. Süddeutschen Klassenlotterie am 22. und 23. 11. 1951 wurden planmäßig 5500 Gewinne gezogen, darunter folgende größere Gewinne: 1 Gewinn zu 100 000 DM auf die Nr. 216 426, 1 Gewinn zu 30 000 DM auf die Nr. 6384, 2 Gewinne zu je 10 000 DM auf die Nr. 74 803 und 191 551, 4 Gewinne zu je 5000 DM auf die Nr. 1657, 70745, 95 779 und 158 867.

KARLSRUHER KALENDER

Karlsruher Kalender

Badisches Staatstheater, Schauspielhaus: 19.30 Uhr, Erster Kammermusikabend. Programm: Fortner 2. Quartett, Debussy 1. Quartett, Dvorak Klavierkonzert A-dur. Ausführende: Das Karlsruher Streichquartett mit Otto Matzarth (Klavier). Ende 21.30 Uhr.
Ausstellungen, Staatliche Kunsthalle, Badischer Kunstverein und Landessammlungen für Naturkunde heute geschlossen. — Staatliche Majolika: Jubiläumsausstellung (10.—12. und 14.—16. Uhr).
Vereine, Karlsruher Jugendring: 20 Uhr Jugendchemn. Offiziell, Delegiertenversammlung mit Vortrag über Kinderschutz (für Jugendliche). — Conradin-Kreutzer-Bund: 20 Uhr, Wilhelmstraße 14, Farblithbildervortrag „Quer durch Kanada“ mit Klaus Küster, Stuttgart.
Lichtspieltheater, Kurbel: Was das Herz befehlt. — Luxor: Der Verbannte. — Pall: Der Verdammte der Inseln. — Rondell: Entführung ins Glück. — Schauburg: Grün ist die Heide, —

zahlreicher Zuhörer im Geiste an die Gräber unserer zwei Millionen toten Soldaten, die überall in den Werten der Welt ruhen. Die Gewaltigen dieser Erde sollten regelmäßig solche Soldatenfriedhöfe aufsuchen. Das würde dem Frieden vielleicht mehr dienen als das viele Reden auf Konferenzen. Der Totensonntag gemahne uns an die Christenpflicht stets der Heimgegangenen zu gedenken, aber so, daß unsere Gedanken, durch Gott geleitet, wieder zum Leben zurückkehren, denn über der Trauer um unsere Toten dürften wir die Aufgaben nicht vergessen, die wir den Lebenden gegenüber zu erfüllen haben. Die gesungene und musikalische Ausgestaltung der erhabenden Feier oblag nach altem Brauch der Mühlburger Sängervereinigung 1862 und dem Karlsruher Hornquartett unter der Gesamtleitung von Chorleiter Otto Feil.

Am Nachmittag hielten die Heimatvertriebenen beim Vertriebenenkreuz am Hauptfriedhof eine würdige Totenfeier ab. Das Vermächtnis, das uns die Millionen Toten — Opfer der Willkür und des Unrechts — hinterlassen hätten, sei die Einigkeit, sagte der Vorsitzende des Landesverbandes der Vertriebenen Deutschen, Kreisgruppe Karlsruhe, Rechtsanwalt Dr. Buchta. Dreieinhalb Millionen Tote säumten den Weg der Heimatvertriebenen und forderten nun Sühne und Gerechtigkeit von der Welt. Ein katholischer und ein evangelischer Geistlicher sprachen den Trauernden Trost zu. Könnten sie auch nicht an die Gräber ihrer Toten weilen, so seien diese Toten ebenso wie die alte Heimat unvergessen. Fast jeder der anwesenden Vertriebenen hatte an dem großen, regennassen Kreuz Blumen niedergelegt. „Den Toten Schlesiens“ stand auf der Schleife eines Kranzes, und auch der Landesverband der vereinigten ostdeutschen Landmannschaften hatte Kränze niedergelegt. Ein Chor und eine Musikkapelle verschönten die ereignisreiche Feierstunde.

Unter der Anteilnahme der gesamten Gemeinde beging der Verband der Kriegsbeschädigten, Ortsgruppe Hagfeld, gestern nachmittags im Gasthaus „Zum Bahnhof“ eine würdige Feier zum Gedenken an die Gefallenen und Verstorbenen des letzten Krieges ab, deren Sinn es war, aus dem Reinerlös eine Wehnhilfsfeier für Waisen- und Beschädigtenkinder zu finanzieren. Der Ortsgruppenvorsitzende Fritz Völker eröffnete die Feier, zu deren Gestaltung sich die Vereine und Solisten der Gemeinde Hagfeld zur Verfügung gestellt hatten. Als Sprecher des VdK sagte Kamerad Sannewald: „Wir Kriegsoffer, die wir ehrlichen Herzens den Frieden lieben, lehnen den Krieg als Mittel der Politik auf das Entschiedenste ab. Wir müssen mit aller Kraft dahin wirken, daß das Vermächtnis unserer Toten, eine Welt in Frieden und Freiheit aufzubauen, erfüllt wird.“

Karlsruher Filmschau

Film erzählt Kurzgeschichten

Filmclub zeigte Maughams „Quartett“ in der Schauburg

Dieser Rank-Film ist ein Experiment. Darum gehört er wohl auch in die Vorstellungsreihe des Filmclubs, weil er gewiß eine lebhaft diskutierte Auslösung wird, und weil andererseits die Filmtheaterbesitzer begrifflicherweise Experimente skeptisch gegenüberstehen. Hier begegnen wir etwas Neuem und Ungewöhnlichem, was man wohl dem naiven Kinogänger nicht ohne weiteres zumuten kann. Vier Erzählungen des englischen Schriftstellers Somerset Maugham sind zu einem Filmband vereint, ohne gemeinsamen Leitmotiv, einzig zusammengefaßt durch die Einführungsworte des Dichters und durch das Umbildern der Buchseiten. Die Wirkung hat irgend etwas mit dem intellektuellen Verzögern am literarischen Kabinett zu tun. Es bleibt die Freude am Stillsitzen, an der feinen Kammeratmosphäre und an der formalen Vollkommenheit, wie hier jede Story zügig zur Pointe gesteuert wird. Wer sich erschüttern lassen will, wird freilich enttäuscht sein.

Die erste und die vierte Episode zeigen Maughams als ergötlichen Humoristen, der das Leben mit Ironie betrachtet. In „So ist das Leben“ demonstriert ein junger Engländer (Jack Watling), der vor der Auslandsreise von den liebevollen Verwandten vor den Gefahren des Glücksspiels, der Frauen und des Geldausleihens gewarnt wird, daß man die guten Lehren mißachten und trotzdem Erfolg haben kann. Bezaubernd das leichte Mädchen der Schwedin Maj Zetterling. In „Die Frau des Colonels“ gibt Cecil Parker die hinführende Studie eines betrogenen Ehemannes, der durch den literarischen Erfolg seiner schrift-

Raubüberfall auf eigene Mutter?

Filmschauspieler in Alibi erbringen

Wegen eines Raubüberfalls auf die eigene Mutter hatte sich der 37jährige, unter anderem bereits mit sechseinhalb Jahren Zuchthaus vorbestrafte Kaufmann Heinz W. aus Leipzig vor der Karlsruher Strafkammer zu verantworten. Schon im Sommer vergangenen Jahres wurde der raffinierte Schwindler und Hochstapler, der sich mit Vorliebe als politischer Verfolgter ausspielte, für 15 Monate ins Gefängnis geschickt, weil er sich unter anderem an Geldern des „Kampfbundes gegen Unmenschlichkeit“ in Karlsruhe vergriffen, Darlehensschwindel versucht und Gebrauchsgegenstände unterschlagen hatte.

Nun wurde ihm zur Last gelegt, am 14. Mai 1947 in Dresden mit einem Komplizen, der bereits in der Ostzone abgeurteilt wurde, seine eigene Mutter überfallen und beraubt zu haben. Der Komplize ging in die Wohnung der 62jährigen Frau, schlug sie durch Fausthiebe nieder, worauf beide den wertvollen Schmuck, Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände raubten und in Berlin zu Geld machten.

In widerspruchsvollen Ausreden bestreitet W. jegliche Schuld an diesem Überfall und beruft sich auf zwei Entlastungszeugen, seine Frau, die er im vergangenen Jahr im Gefängnis geheiratet hat, und auf die Filmschauspielerin Gerda R., die er 1947 in Dresden kennenlernte. Obwohl W. bereits im letzten Verfahren so geschwindelt hatte, daß der Verteidiger sein Mandat niederlegte, entschloß sich das Gericht auf Antrag der Verteidigung, die in Berlin lebende Schauspielerin durch einen Richter vernommen zu lassen und die Verhandlung solange auszusetzen.

Marciniak war der wildeste

Die Paarungen Westphal gegen Marciniak, Wanjek gegen Baumann, Fey gegen Orlik ließen von vornherein einen lebhaften Kampfverlauf bei den Catchern in der Karlsruher Ausstellungshalle am Samstagabend erwarten. Der wildeste der „Wilden“ war der Pole Marciniak, der den Hamburger Herbert Westphal fertig machte. Die Anhänger des Hamburger waren natürlich darüber sehr böse, einige zogen sogar den Rock aus und krepelten die Hemdärmel hoch. So stark sind aber die Besucher nur, solange sie inmitten der 2000 Fanatiker stehen. Marciniak erwartete gefaßt den Angriff, aber keiner kam. Im Kampf Wanjek gegen Baumann ging es nicht weiter lebhaft zu. Wanjek rannte vergebens an dem dicken Hermann an, denn Baumann ließ den Oberschlesier abprallen und besiegte ihn schließlich in der vierten Runde. Conny Fey rang gegen den Slowaken Orlik. Diese Härte konnte Orlik nun doch nicht mithalten und mußte sich schließlich dem Bremer beugen. Im Schlußkampf des Abends besiegte Lerche den Berliner Zimmermann. Gustl Kaiser und Hermann Vollhofer zeigten einen technisch schönen Kampf im griechisch-römischen Stil, den schließlich Kaiser gewinnen konnte.

Heute ringen: Müller gegen Zimmermann im gr.-römischen Stil, Lerche gegen Marciniak, Vollhofer gegen Westphal, Baumann gegen Fey und Wanjek gegen den „Würger von Wien“ im Catch.

Molnars „Spiel im Schloß“ / Neuzinszenierung im Badischen Staatstheater

Der Abend konnte selbst den größten Molnar-Schwärmer nicht erwärmen. Man fragte vergeblich nach einem zwingenden Grund, dieses leicht angestaubte Stück auszugraben, das vor 20 und mehr Jahren hier schon zweimal, und zwar mit mehr Paprika, serviert worden war. Als der Schriftsteller Korth am Schluß des ersten Aktes ausrief: „Jetzt schick' mir einen Einfall, gültige Vorsehung!“, erschreckte man aus leichter Schlafbefangenheit strau auf und nickte zustimmend, sofern man nicht schon vollends eingeknickt war. Der Einfall fiel aber auch im zweiten Akt aus. Und es wäre schon ein guter Einfall gewesen, zu streichen und nochmal zu streichen! Müde und gequält schleppte man sich nach der Pause auf die Plätze. Und siehe da, jetzt hatte der Funke endlich gezündet, auf den man zwei Akte lang vergeblich wartete.

Die Spieler (unter der Regie von Alfons Kloeble) waren in Schwung gekommen, allen voran Kurt Müller-Graf, der den „Herrn Staatschauspieler“ ebenso dumm wie eitel ein wenig auf das Bobby-Schema anlegte, unbeschreiblich komisch im Pathos seiner Lächerlichkeit und schon in der Maske bemerkenswert. Liselotte K eip schien als Primadonna in ihrem Element zu sein (als Salon-dame wird sie vermutlich nie enttäuschen). Sie war phantastisch angezogen, phantastisch auch in ihrer oberflächlichen Koketterie, ein Typ, der trotz aller Künste leicht zu durchschauen ist, außer natürlich von den betrachten, aber nicht unsympathischen Trottel des Stückes. Der Dumme ist der weinerlich-verliebte Komponist Adam, dem Werner Nippen nicht mehr abgewann, als in seiner reichlich passiven

Rolle lag. In dem ungleichen Autorenpaar war Herbert Bleckmann der Pessimist mit hackenden Hans-Moser-Gesten und Wolfgang Grube der hartnäckige Optimist mit der Ruhe und Überlegenheit dessen, der das Spiel durchschaut und die Fäden in der Hand hat. Da niemand den aus Wien und Budapest gemischten Dialekt richtig beherrschte, war es vielleicht nicht einmal das Schlechteste, daß Grube überhaupt auf den blasierten Operettenjargon verzichtete. Am Rande charlierten Hanns Schladebach und Herbert Böttcher, der letztere etwas überheblich. Über das Bühnenbild von Ulrich S u e z ist nicht viel zu sagen; es war brav und feierlich, und wenn es noch gelingt, die Seitentüren dicht zu machen, ist alles in bester Ordnung. Dr. G.

Gigli sang - das Publikum tobte

Es kam nicht von ungefähr, daß der Vorverkauf zum ersten Gigli-Konzert in Karlsruhe sehr zu wünschen übrig ließ. Denn immerhin war zu überlegen, daß für das Konzert der Wiener Philharmoniker mit Wilhelm Furtwängler Preise von 3—18 DM genügen, um die geforderte Garantiesumme aufzubringen; während für Gigli und seinen Begleiter 6—26 DM angelegt werden sollten. Wie es die Veranstalter fertigbrachten, die Stadthalle zuletzt doch noch leidend zu füllen, weiß man nicht.

Gigli sang also. Das Wunder der schönen Stimme zeigt sich gerade darin, daß sie ihm, dem 61jährigen, noch so gehörig, als seien die Jahre fast spurlos an ihr vorbeigegangen. Nur die volle Spannung einiger Fortsätze in der oberen Quart des Stimmumfangs wird nicht ohne Mühe erreicht. Das freischwingende echte Falsett aber, das Ebenmaß des piano und mezzoforte im Normalregister, die in physiologischen Grenzen unelastische Schwellfähigkeit der Vokale, der besessene und oft dramatisch akzentuierte Klang: sie sind die einzigen Demonstration beispielhafter Gesangskultur. Das Publikum verlor nach und nach alle Fassung und jubelte dem charmanteren, gebefredigten Beicantisten begeistert zu. Auch dann, als er Kitzsch — im Stille des „Ave Maria“ von Gounod — und auf Wirkung berechnete Reißer präsentierte. Wie viel wäre dieser Abend erst wert gewesen, wenn man beispielsweise altitalienische Arien und große Liedkunst, die der Stimme eines Meisters bedürfen, hätte hören können! Eb.

Wie wird das Wetter?

Wesentliche Abkühlung, Bodenfrostgefahr
Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstag früh: Regenschauer, die in Lagen über 800 m in Schnee übergehen. Tages-temperaturen in der Ebene um 6 bis 8 Grad, zugen Abend zeitweise aufkühlend. Nachts Temperaturen wenig über 0 Grad. In Aufwindungsbereichen Bodenfrost bis minus 2 Grad. Mäßige Winde aus Nordwest bis Nord.

Rheinwasserstände

24. Nov. Konstanz 297 (+2), Breisach 196 (-4), Straßburg 280 (+1), Maxau 453 (+16), Mannheim 315 (+15), Caub 208 (-2).

Rundfunkprogramm

Montag, 26. November

Süddeutscher Rundfunk, 7.00 Kath. Morgenandacht, 7.55 Nachrichten, 8.15 Melodien, 9.00 Nachrichten, 10.15 Schulfunk, 10.45 Die Krankenkassisten, 12.00 Musik, 12.45 Nachrichten, 13.00 Echo aus Baden, 13.30 Schulfunk, 13.30 Kinderfunk, 16.45 Neue Bücher, 17.00 Konzert, 18.00 Musik, 19.00 Richard Strauß, 19.30 Von Tag zu Tag, 19.50 Nachrichten, 20.05 Musik, 21.00 „Straße B 35/10“, 21.15 Militärischer Kommentar, 22.00 Nachr., 22.10 Musik, 23.00 Illustrierte — heute neu, 23.30 Konzert, 24.00 Nachrichten.

Südwestfunk, 6.00 Nachrichten, 7.30 Musik, 8.00 Nachrichten, 8.40 Musik, 9.00 Für die Hausfrau, 12.20 Konzert, 12.45 Nachrichten, 13.15 Musik, 15.00 Am Montag fängt die Woche an, 17.00 Konzert, 18.20 Sport, 18.30 Musik, 20.00 Musik, 22.00 Nachr., 22.20 Cembalomusik, 23.30 Nachtstudio, 23.00 Musik, 24.00 Nachrichten.

Herausgeber u. Chefredakteur: W. Baur; Chef vom Dienst: Dr. O. Baendel; Wirtschaft: Dr. A. Noll; Außenpolitik: H. Blum; Innenpolitik: Dr. F. Laule; Kultur und Feuilleton: Dr. O. Gillen; Beilagen und Spiegel: der Heimat H. Doerschick; Lokales: J. Werner; Karlsruhe-Land: Ludwig Arnet; Sport: Paul Schneider; Unverlangte Manuskripte ohne Gewähr. Nachdruck von Originalberichten nur mit Quellenangabe.
Druck: Badendruck GmbH, Karlsruhe-Lammstr. 1b-8. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 1.6.51 gültig.

KALORBERMA RASIERSTANGE DM 1.35 RASIERCREME DM 1.50 UNÜBERTROFFENE REINHEIT UND GÜTE

Frau Maria Pfister
verw. Brannoth, geb. Huber
im blühenden Alter von 47 Jahren.
In tiefer Trauer:
Franz Pfister
Walter Brannoth,
und Verwandte
Karlsruhe, den 23. 11. 1951
Beerdigung: Montag, 26. 11.,
12.30 Uhr, a. d. Hauptfriedhof.

Meine liebe Frau, unsere
liebe Mutter, Großmutter,
Urgroßmutter, Schwieger-
mutter, Schwägerin u. Tante
Mina Eli
geb. Jäger
wurde im 78. Lebensjahr
von ihrem schweren Leiden
erlöst.
In tiefer Trauer:
Zoh. Eli, Lademeister i. R.
und Angehörige
Karlsruhe-Grünwinkel
Pfalzstraße 193
Beerdig.: Montag, 14. Uhr,
Mühlbürg.

Bei sämtlichen Erkältungskrankheiten
nehme ich gleich **Klosterfrau Melissengeist** und
kann sagen, daß er mir sofort gründlich hilft.
Auch bei nervösen Schmerzen ist er mein treuer
Helfer. Bei rheumatischen Beschwerden gebrauche
ich ihn als Einreibungsmittel und spüre sofort
Besserung. So ist mir **Klosterfrau Melissengeist**
bei vielerlei Beschwerden unentbehrlich geworden.
Auch **Klosterfrau Schnupfpulver** möchte ich
lobend hervorheben: Bei Stöckschneupfen und
sonstiger Verstopfung der oberen Luftwege
kann ich ohne dieses prächtige Erzeugnis
gar nicht mehr aus! So schreibt Frau Gertrud
Walter, Köln-Ossendorf, Nußberger Pfad. Auch Sie sollen **Klosterfrau**
Melissengeist und **Klosterfrau Schnupfpulver** jetzt stets griffbereit im
Haus halten!
Klosterfrau Melissengeist, in der blauen Packung mit 3 Nonnen, und
Klosterfrau Schnupfpulver (für 50 Pfg.) sind in allen Apoth. u. Dro-
gerien erhältlich.

Auch in
**TRAUER
KLEIDUNG**
die reichhaltige
Auswahl
Wir bedienen Sie in
kürzester Zeit
MODEHAUS
Vetter
KARLSRUHE

KARLSRUHER Film-THEATER
LUXOR Heute letzter Tag „DER VERBANNTE“, Douglas
Fairbanks, 13, 15, 17, 19, 21.30 Uhr.
KURBEL „WAS DAS HERZ BEFIEHLE“, Ein Film aus den
Bergen 12.00, 14.15, 16.30, 18.45, 21.00 Uhr.
RONDELL „ENTFÜHRUNG INS GLÜCK“, Chr. Winter, O.
Warner, 13, 15, 17, 19, 21 Uhr. Heute letzter Tag
PALI Der große Westernfilm: „DER VERDAMMTE
DER INSELN“, 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.
Schauburg „GRÜN IST DIE HEIDE“, Der neue deutsche
Farbfilm: 15, 17, 19, 21 Uhr.
Rheingold Heute letzter Tag: „ES KOMMT EIN TAG“, Ab Die:
„JAHRE GLÜCK“, 15, 17, 19, 21 Uhr.
Atlantik „AUFSTAND IN SIBIRIEN“, Spannung, Abenteuer,
Dramatik, H. Letzt, Tag, 13, 15, 17, 19, 21
Uhr. 15 Uhr „DORNROSCHEN“, 17, 19, 21 Uhr.
MT Durlach „TAL DES TODES“, Der Film v. Letzt, indlaner.

gegen Kopfschmerz: **PETRIN**
Tango-Wettbewerb
Anlässlich der Aufführungen des großen Farbfilms
VALENTINO LIEBLING DER FRAUEN
führt die Columbia Filmgesellschaft gemeinsam mit der
Direktion des **Pali Rheingold**
am 28. November 1951 um 20.30 Uhr
im **Café MUSEUM-WINTERGARTEN**
einen öffentlichen „TANGO-WETTBEWERB“ für
Amateur-Tanzpaare durch.
Die Siegerpaare werden ausgezeichnet. Beteiligen Sie
sich an diesem Wettbewerb und lassen Sie sich Melde-
und Teilnahmebescheinigungen aushändigen.

Aus weiteren Großzufuhren
Frische grüne Heringe
das billige Mittagessen
vitaminreich
eiweißhaltig! 500 g -35 3 Pfund 1.-
... und immer wieder täglich die guten
Bücklinge
ein nahrhafter, billiges Abendbrot
250 g nur -27
Ferner unsere
„Nordsee-Spezialität“
Bratheringe
o. K., milde, zarte Ware
1.-Ltr.-Dose nur 1.05
NORDSEE

Dankagung - Stett Karten
Für die innigen Beweise
aufrichtiger Teilnahme, so-
wie für die vielen Kranz-
und Blumenpenden beim
Heimgange unserer lieben
Tochter
Erna Schorch
geb. Wetzel
sagen wir unseren herz-
lichen Dank. Besonderen Dank
den Ärzten und Schwestern
der Abtl. B 24 des Städt.
Krankenhauses für die auf-
opfernde Betreuung und
Pflege, sowie all denen,
die sie zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten.
Fam. Friedrich Wetzel
und alle Angehörige.
Khe.-Durlach, 22. 11. 1951
Prinzstraße 54.

PARBONE ZAUBERN JUGEND
Phile
HERRENSTR. 23 - TELEFON 5745

Ich inseriere in den „BNN“
weil die meisten die „BNN“ lesen
Veranstaltungen
VOLKSBUHNE
im Dezember 1951
Der Biberpelz
Schauspiel v. Gerh. Hauptmann
Mo. 1. 3. Dezember
Di. 2. 4. Dezember
Mi. 3. 6. Dezember
Do. 4. 8. Dezember
Fr. 5. 10. Dezember
Sa. 6. 12. Dezember
So. 7. 14. Dezember
Kartenabholung ab Dienstag,
den 27. Nov. bis Freitag, den
30. November 1951.

Verloren
Auteplane, o. 11. 51, 14. 14, a. d.
Ettlinger Str. verl. Wer k. Angab.
mach. Khe. August-Dür-Str. 39, IV.

Untericht
Tanz-Schule EISEL Neue Kurse
Sofienstr. 35 5 Stunden
Privat-Fachinstitut für
STENO
Maschinenschr. - Buchführung
Anfänger u. Fortbildungskurse
zu jeder Tages- und Abendzeit
Eintritt jederzeit
**Verbilligte Halbjahr-
u. Jahresabkommen**
Ausbildung bis zu
jeder Fertigkeit
Leitung:
Otto Aulenrieh
staatlich geprüft
30 Jahre eigene Lehrtätigkeit
Ruf 8001 Karlsruhe, Vorholzstr. 1
Nähe Hof u. Albtal-Bf.

Stellen-Gesuche
Möbel-Vertreter
mit eigen. Pkw. sucht Stelle bei
leistungsfähigem Möbelhaus. ☐
unter 12957 an BNN.
Kaufmann
30 J., mit eig. Pkw. sucht leitende
Stelle, auch im Ausland. Hohe
verdienende Industrie bevorzugt.
☐ unter 13169 an BNN.
Photograph
sucht Arbeitsplatz, gleich welcher
Art. ☐ unter 13131 an BNN.
Kraftfahrer, 32 J., sucht Stelle als
Fahrer Führerschein B, Klasse II,
evtl. Kurier, Motorwagen. ☐
unter 13192 an BNN.
Student a. D. (Berliner, 29 J.), ver-
handlungsgewandt, mit langj.
Vertriebsfertigkeit, sucht neuen,
passenden Wirkungskreis, evtl.
nebenberuflicher Art (auch Ver-
trauensposten). Eigene Schreibm.
vorh. Freundl. Zuschriften unter
13145 an BNN.
Halbtagsarbeit
sucht mittlerer Beamter a. D.
☐ unter Nr. 13199 an BNN.
Stelle in kleinem Hotel oder gut.
Gasthaus als Bekkchin od. auch
Bedienung sucht Mädchen mit
guten Zeugnissen, auf 1. Dez.
☐ unter 13194 an BNN.
Junge Frau
mit 6jährig. Mädchen sucht Stelle
in mögl. frauenorient. Hchb. Selbst-
ständig in alten Hausarbeiten. ☐
unter Nr. 13172 an BNN.

Stellen-Angebote
Nie Original-Zeugnisse essenziell!
Architekt
für Büro und Baustelle gesucht.
☐ unter 13188 an BNN.
Moderne leistungsfähige
Bonbonfabrik
(Spezialität gefüllte Ware) sucht
für Karlsruhe und Umgebung
jüngeren Vertreter
der gewillt ist, sich eine selbst-
ständige Existenz zu erwerben. Herren aus
der Süßwarenbranche bevorzugt.
Auslieferungslager nach Bewährung.
☐ unter K 2337 K an BNN.
Selbständig.
Buchhalter (in)
per sofort gesucht. ☐ unter K 2338 K
an BNN.
Zeitschriftenbranche
Kolonnenführer
mit Führerschein III
mit einigen Vertretern gesucht,
die mit allen Sparten der Zeit-
schriftenverlag vertraut, erprobt
und erfolgssicher sind. Zeilge-
mäßige Bedingungen. Angeb. unt.
Nr. 23154 an Bad.-Ann.-Exp., Khe.,
Zähringerstr. 90.

Tüchtiger Fahrer
für Auslieferungen von Lebensmit-
teln auf Borgward, 1.25 t, gesucht.
Nur Fahrer, welche ähnliche Posten
schon inne gehabt haben, wollen
sich melden. ☐ unter K2345K an BNN.

Vereins-Anzeiger
Herrenschneider-Jung Karlsruher
Heute 20 Uhr, „Kronenst.“
FACHABEND mit Lichtbildern
F. Fleig, „Küner-München“
„Die Verarbeitung der Einlage“
Lichttechnische Gesellschaft
Bez.-Gr. Karlsruhe
Einladung
zur Sitzung am Mittwoch, 28. 11. 51,
20 U., im Engelbert-Arnold-Hörsaal
Techn. Hochschule Karlsruhe.
30 Jahre lichtechn. Gesellsch. Khe.
Vortrag:
Prof. Dipl.-Ing. L. Schneider:
»Licht und Raumgestaltung«
Gäste willkommen. Eintritt frei.
Der Vorsitzende: C. F. Otto Müller
Antilige Bekannmachungen

Öffentliche
Ausschreibung
Vergabe v. Bauarbeiten
Das Eisenbahnbetriebsamt Karlsruhe
vergiert für die Wiederherstellung
der Achsenkränze im Rang-
bahnhof Karlsruhe, Bahnhof-
Abbruch- und Betonarbeiten.
Die Vergabesunterlagen werden
in der Kanzlei des Eisenbahn-
betriebsamts Karlsruhe, Bahnhof-
platz 1, II. Obergesch., geg. einen
Unkostenbeitrag von 1.- DM, so
lange Vorrat reicht, abgegeben.
Angebotöffnung am 12. 1951,
10 Uhr, im Eisenbahnbetriebsamt
Karlsruhe.

Deutsche Bundesbahn
Der Vorstand des
Eisenbahnbetriebsamts Karlsruhe.
Zwangsvorleistung
Dienstag, den 27. November 1951,
um 14 Uhr, werden wir in Karlsruhe,
Herrenstraße 45a, gegen bare Zah-
lung im Vollstreckungsweg öffent-
lich versteigern: 3 Sachloppente,
1 Dipl.-Schreibtisch, 1 Vitrine, 2 Club-
sessel, 1 Kleiderschrank, ferner um
18 Uhr in der Monatslot. 42: 1 Dick-
tenhobelmaschine m. Motor, u. um
15.30 Uhr bestimmt in der Süd-
bäckereistraße - Ende: 1 Aufen-
hallbarocke 10 Holzblöcke und
20 Holzrutschen.
Burgmann, Großmann
Gerichtsvollzieher

Verloren
Auteplane, o. 11. 51, 14. 14, a. d.
Ettlinger Str. verl. Wer k. Angab.
mach. Khe. August-Dür-Str. 39, IV.

Untericht
Tanz-Schule EISEL Neue Kurse
Sofienstr. 35 5 Stunden
Privat-Fachinstitut für
STENO
Maschinenschr. - Buchführung
Anfänger u. Fortbildungskurse
zu jeder Tages- und Abendzeit
Eintritt jederzeit
**Verbilligte Halbjahr-
u. Jahresabkommen**
Ausbildung bis zu
jeder Fertigkeit
Leitung:
Otto Aulenrieh
staatlich geprüft
30 Jahre eigene Lehrtätigkeit
Ruf 8001 Karlsruhe, Vorholzstr. 1
Nähe Hof u. Albtal-Bf.

Stellen-Gesuche
Möbel-Vertreter
mit eigen. Pkw. sucht Stelle bei
leistungsfähigem Möbelhaus. ☐
unter 12957 an BNN.
Kaufmann
30 J., mit eig. Pkw. sucht leitende
Stelle, auch im Ausland. Hohe
verdienende Industrie bevorzugt.
☐ unter 13169 an BNN.
Photograph
sucht Arbeitsplatz, gleich welcher
Art. ☐ unter 13131 an BNN.
Kraftfahrer, 32 J., sucht Stelle als
Fahrer Führerschein B, Klasse II,
evtl. Kurier, Motorwagen. ☐
unter 13192 an BNN.
Student a. D. (Berliner, 29 J.), ver-
handlungsgewandt, mit langj.
Vertriebsfertigkeit, sucht neuen,
passenden Wirkungskreis, evtl.
nebenberuflicher Art (auch Ver-
trauensposten). Eigene Schreibm.
vorh. Freundl. Zuschriften unter
13145 an BNN.
Halbtagsarbeit
sucht mittlerer Beamter a. D.
☐ unter Nr. 13199 an BNN.
Stelle in kleinem Hotel oder gut.
Gasthaus als Bekkchin od. auch
Bedienung sucht Mädchen mit
guten Zeugnissen, auf 1. Dez.
☐ unter 13194 an BNN.
Junge Frau
mit 6jährig. Mädchen sucht Stelle
in mögl. frauenorient. Hchb. Selbst-
ständig in alten Hausarbeiten. ☐
unter Nr. 13172 an BNN.

Stellen-Angebote
Nie Original-Zeugnisse essenziell!
Architekt
für Büro und Baustelle gesucht.
☐ unter 13188 an BNN.
Moderne leistungsfähige
Bonbonfabrik
(Spezialität gefüllte Ware) sucht
für Karlsruhe und Umgebung
jüngeren Vertreter
der gewillt ist, sich eine selbst-
ständige Existenz zu erwerben. Herren aus
der Süßwarenbranche bevorzugt.
Auslieferungslager nach Bewährung.
☐ unter K 2337 K an BNN.
Selbständig.
Buchhalter (in)
per sofort gesucht. ☐ unter K 2338 K
an BNN.
Zeitschriftenbranche
Kolonnenführer
mit Führerschein III
mit einigen Vertretern gesucht,
die mit allen Sparten der Zeit-
schriftenverlag vertraut, erprobt
und erfolgssicher sind. Zeilge-
mäßige Bedingungen. Angeb. unt.
Nr. 23154 an Bad.-Ann.-Exp., Khe.,
Zähringerstr. 90.

Tüchtiger Fahrer
für Auslieferungen von Lebensmit-
teln auf Borgward, 1.25 t, gesucht.
Nur Fahrer, welche ähnliche Posten
schon inne gehabt haben, wollen
sich melden. ☐ unter K2345K an BNN.

**Wintersport-
Winterferien - -**
mit den
BADISCHEN NEUESTEN NACHRICHTEN
Um allen Freunden des Winters billige Sport-
bzw. Erholungsaufenthalte zu ermöglichen, ver-
mitteln wir über die Wintersaison 1951/52 fol-
gende preiswerte Pauschalunterkünfte:
7 Tage Belchengebiet DM 60.-
7 Tage Feldberggebiet DM 65.-
Die Preise verstehen sich mit Omnibusfahrt, bei
voller Verpflegung, Zentralheizung, Bedienung
usw. (Verlängerung auf 14 Tage möglich).
Abfahrt: Bei guten Schneeverhältnissen je-
weils montags.
Für Feldberggebiet
bestimmt am 24. und 31. Dezember 1951
für Belchengebiet
7. Januar 1952
mit modernen Omnibussen der
OREKA
OMNIBUS-REISEDIENST KARLSRUHE
Interessenten erhalten unverbindliche Auskunft
bzw. können sich vormerken beim

BNN
Reisedienst
VORAX
sucht: Obervertreter aus der Staubgasbranche.
Wir bieten: Hohe Sofortprovision, Superprovision bei Dauer-
existenz, Aufbau der Kolonnen.
Bedingung: Guter Leumund, Erfolgswilligkeit.
Ferner suchen wir: Damen und Herren, die über Durchschnitt
verdienenden wollen für Privatverkauf, Neuzuzugkommende werden
eingeschult. Persönliche oder schriftl. Bewerbung Dienstag, den
27. November 1951, von 9-17 Uhr.
VORAX, Karlsruhe, August-Dür-Str. 4.

Zum sofortigen Eintritt
fücht. Verkäuferin
für Lebensmittel u. Feinkost mit
bestem Leumund, gesucht. ☐ unter
K 2333 K an BNN.
Fl. ehrl. Küchenhilfe, für Werks-
küche gesucht. Sa. u. So. frei.
☐ unter Nr. 13136 an BNN.
Kapitalmarkt
8-10 000 DM als 1. Hypothek für
2-Familien-Haus ges. Sicherheit
vorh. ☐ unter 13191 an BNN.
6000,- kurzfr. v. Viehgr.-Hdlg. m.
Grdst. ges. Maucksch, Khe., Dürst. 1.

Immobilen
Rentenhaus
4 Stockwerke, mit Kniestock, Laden
u. gr. Einfahrt, Zeltack, Seitenlängel,
sowie gr. Hof, Grundfläche 495 qm,
ohne Belastung, in günstiger Ge-
schäftslage Karlsruhe. Kaufpreis
45 000 DM, Anz. 30 000 DM, zu verk.
☐ unter 13155 an BNN.
Tiermarkt
3 junge Airedale-Terrier
1. Wurf, reinrassig, mit Stammb.,
zu verkaufen. Zu erfragen bei
Wilhelm Sihn Jr.,
(17a) Niefern (Baden).

Automarkt: Angebote
Kaufvertrag Mercedes 170 S, sofort
lieferbar, abzug. ☐ unter 13190 an BNN.
AUTO's verkauft und kauft
laufend
AUTOHAUS WIPFLER
Karlsruhe, Ettlinger Str. 47, Tel. 14.
170 V Kastenwagen
in sehr gutem Zustand, preisgün-
stig zu verkaufen. W. Kaufert,
Pforz., Leopoldstr. 15, Tel. 3441.

Opel-Olympia
Limousine
Baujahr 1951, mit verschiedenen
Zubehör zu verkaufen. ☐ unter
13141 an BNN.

Grassinger's
Autoverleih
Karlsruhe, Lorenzstr. 10, Tel. 4125
Volkswagen 1951 u. neue Opel
Lieferwagen-Verleih
Pritschen und Kasten, bis 1 t
an Selbstfahrer zu günst. Beding.
Autohaus DILZER, Amalienstraße 7,
bei der Herrenstraße, Ruf 5614.
Telefon 576
AUTO-VERLEIH
ROWE
Karlsruhe, Schützenstr. 59
Neue Borgward, VW Export 1951
Hock, Khe., Neckarstr. 67 Tel. 311

Autoverleih
A. Nollert, Viktorstr. 3 5.
(vorm. Auto-Haber) Tel. 7816
Porsche
sämtliche VW-Modelle verleiht
Heinz Lang, Karlsruhe,
Ettlinger Str. 18. Telefon 4072.
Auto-Verleih Zimmermann
Mercedes 170 S, -Diesel u. VW-Export
Khe., Durlacher Allee 25, Tel. 5252

Verkauf
W.-Mantel 1. 10-12jähr. Jungen,
D.-Mantel, gr. 46, Federdeckbett,
alles gut erhalten, zu verkaufen,
☐ unter 13134 an BNN.
Eleg. Strickkleid, gr. 46, D.-Win-
termantel u. Herbstkostüm bill.
zu verk. Anzeiger, 14-20 U. Khe.,
Uhländstraße 26, II., Werner.
Aufbewahrungsschrank, neuw., für
Zeichnungen, preiswert zu verk.
☐ Nr. 757 an BNN Baden-Baden.
Tappich, durchgeweb., deutsch,
2 1/2 x 3 1/2, neuwert. erholt. Pracht-
stück, preisgünstig zu verkaufen.
☐ unter Nr. 13138 an BNN.
Neuer Gasherd billig zu verkaufen.
Brenckle, Khe., Beierth. Allee 20, II.
Gehr, Elektroherd, 248, 200 V bis
zu vkf. Khe. Glücksstr. 14, IV. 1.
Elektro-Kachelofen, 220 V 25 DM,
Klovier (M. Kappel) 600 DM z. vkf.
Khe. Erbzergerstr. 112, part., A.
Aus Konkurrenz günstig zu verk.
Kaufm.: 1 Kossenschronk, 2 Wa-
renschänke, 1 kleine Ladenheke
Dipl.-Kfm. Fritz Corrierer, Kar-
lsruhe, Klaurstr. 33, Tel. 2059.

Gebrauchte Baracke
doppeltw., zerlegb., 6,00 x 5,20 m,
zu verkaufen. ☐ unter 13170 an BNN.
**Gebr. sehr gut erh. Korzkinder-
wagen**, preisw. zu verk. Schnepf,
Khe., Humboldtstr. 24, part.
Ganzes Cello, gt. erh., alt, preisw.
zu verk. ☐ unter 13139 an BNN.
Nähmaschine für 80 DM zu verk.
Konrad, Khe. Winterstraße 22.
Stemle-Bowl, 1 1/2-Sitzer, fast neu,
120,- DM zu verkaufen. ☐ unter
13175 an BNN.

Kaufgesuche
Achtung! Kaut laufd. gebr. Bett-
federn. ☐ unter 13160 an BNN.
Ankauf von
Gold + Silber
Brillanten
Silbermünzen
Karl Jock
Juwelier und Uhrmachermeister
Karlsruhe, Kaiserstraße 177

Gasbadeofen
gekauft. Preis ☐ unter 13127 an BNN
Photo- u. Vergr.-App. kauft Rausch
& Pester, Karlsruh., Erbprinzenstr. 3
Fengalis, Reisschneidmaschine zu
kauf. gesucht. ☐ unter 13130 an BNN.
Badewanne, weiß email, gebr.,
zu vkf. ges. ☐ unter 13129 an BNN.
Wir kaufen
Altgold, Silber, Münzen
Gold u. Silber in jeder Form zu
höchsten Tagespreisen.
Robert Ringwald
Bad. Edelmetallverwertung
Karlsruhe, Kaiserstraße 52,
1. Treppe hoch,
bei der Kronenstraße.

Baracke
ca. 30 qm, zerlegbar, gg. Borz. zu
vkf. ges. Pfeifer, Khe., Herstr. 48.
Vermietungen
Mehrere
Geschäfts- u.
Ladenräume
je 40-70 qm, Neubau, Ettlingen,
in guter Lage, gegen Baudar-
lehen zu vermieten. ☐ unter Nr.
K 2344 K an BNN.
Mietgesuche
Laden
in zentraler Lage, auf sofort ge-
sucht ☐ unter Nr. 13142 an BNN.
Lagerplatz geg. groß. Mietvoraus-
zahlung ges. ☐ unter 13143 an BNN.

Guter Dauermieter sucht
Büroräume
(ca. 100-150 qm). ☐ unter Nr.
13185 an BNN.
1 bis 2 Leierzimmer, getrennter
Eingang zu mieten gesucht. ☐
unter 13177 an BNN.
Möbliert. Einzelzimmer, mögl. Zen-
tralheizung v. neuwert. Student
gesucht. ☐ unter 13186 an BNN.
Zimmer, leer, od. teilw. möbl., geg.
gr. Mietvorauszahlung gesucht.
☐ unter Nr. 13144 an BNN.
Möbl. Zimm. v. jg. berufst. Frau in
Durlach ges. ☐ unter 10195 BNN Durl.
Alleinstehende, berufstätige Dame
sucht möbliertes
Zimmer
mit Kochgelegenheit in guter Wohn-
lage, möglichst in der Weststadt.
☐ unter K 2271 K an BNN.
Wohngelegenheit von 800 Hektar
Gesucht. ☐ unter 13128 an BNN.
3 Zimmer u. Küche gegen 1000 DM
oder Ausbaukosten sof. dringend
gesucht. ☐ unter 13196 an BNN.

Für einen Angestellten suchen wir
eine schöne
4-Zimmerwohnung
mit Küche und Bad. Baukosten-
zuschuß oder Hypothek kann ge-
währt werden. ☐ K 2340 K BNN.
Wohnungs-Tausch
4 Zimmer, Bad, Balkon, gg. 3 oder
4 Zimmer zu 100000 ges. Brom-
bacher, Khe., Herderstraße 2, III.
Transporte
Klavier- u. Möbeltransport
Zähringerstr. 71 (b. d. Lammetr.).
Telefon 5063.
Verschiedenes
Zentralheizungs-Anlagen werden
bedient. ☐ unter 13135 an BNN

Heimarbeit
zu vergeben
in Gobel-Stickerlei, Perf. Kräfte
meld. sich sofort unt. 13137 an BNN.
Werbung
Teilszahlungsbank
„Sind Sie sicher Kunde?“
Warum müßt Du Schmerzen leiden,
Bring die Schuhe her zum
Weiten (auch Totschneid).
Karlsruhe, Blumenstr. 14.
Schränke
2- und 3tägig, eleg. Form, ab 120,-
vorrätig bei
MOBEL-KASTNER
Douglasstraße 26 (Hauptpost)

MOBEL
EHRFELD
Rondellplatte
Zur bequemen Zahlungsweise,
kommen Ehrfelds kleine Preise!
Wo
kaufen Sie preiswert
Büstenhalter
Hüfthalter
ESKORA - WARNER - ALIMA
und sonstige Marken?
Im **Sanitätshaus**
**Kunst-
gliebertbau**
G. m. b. H.
Karlsruh. 20. Telefon 401
Ständer-Lampen
aus eigener Werkstätte
Behringer, Drechslermeister
Ecke Schützen- u. Wilhelmstraße.

Gänselebern
kauft zu höchsten Tagespreisen
Richard Haas, Hirschstraße 51
u. Markthalde
Nähmaschinen-
Spezialhaus
Nabben & Co., Kaiserpassage
Schweißen von Aluminium
und Graugußteilen
Schweißbetrieb Herm. Ungelauer,
Neuwerker Straße 15 - Telefon 5135.
Früher: F. L. Dinges.

➔ Schwerhörige
Unsere neuesten Hörgeräte helfen
auch Ihnen! Ein unveränderlicher
Sucht bei uns oder unserer Sach-
verständigen in Ihrer Wohnung
wird Sie überzeugen. Hauptpunkt-
Osmitten-Schwerhörigergeräte ge-
nießen Weltweit und sind besonders
preiswert. Teilzahlung bis zu zehn
Monatsraten. Radio-Kern, Kaiser-
straße Ecke Hirschstr. Hörmittel-
Vertriebs- und Beratungsstelle.
MOBEL - KEMPF
Günstige
Teilszahlungen
Kaiserstr. 80a - Ann. Markthalde

gegen Rheuma melabon
Wir bringen Privat- und
Geschäftsanzüge knapp,
wirkungsvoll, preiswert
„BNN“
Ford
Autohaus Volmer K-G.
Kreuzstraße 30 a. d. Markthalde

Schuhhausstellung
einer Pirmasener Schuhfabrik in der Gaststätte Markur gegen-
über der Markthalde von heute Montag, 26. bis Mittwoch 28.
November 1951, von 8-18 Uhr. Geboten werden: Neueste Herbst-
und Wintermodelle zu kurz- oder langfristigen Lieferterminen
und günstigen Preisen ab Fabrik. Versäumen Sie nicht uns zu
besuchen.
I. A. Vertreter: Schultz.
VALAN
LEITFADEN
«SO WASCHT MAN MIT VALAN»
Wie lange muß die Wäsche ziehen?
Je nach dem Grad der Verschmutzung 2-3 Stun-
den. Nach dieser Zeit ist der Waschvorgang ab-
geschlossen. Längeres Stehen in der VALAN-Lauge,
z. B. über Nacht, schadet durchaus nicht. Es
empfiehlt sich dann jedoch, das erste Spülwasser
sehr heiß zu machen, damit das Ausspülen leichter
geht.
Soll man heiß spülen?
Gründlich und richtig spülen. Dem ersten heißen
Spülwasser ein weichmachendes Mittel zufügen
erspart eine Menge Arbeit beim Spülen. So lange
spülen, bis das Wasser ganz klar bleibt, heiß,
warm, lau und zuletzt kalt. Die Wäsche läuft diese
Mühe durch strahlende Weiße, frischen Duft und
längere Lebensdauer. Fortsetzung folgt!
VALAN schont Sie und Ihre Wäsche
TIP-WERKE C. HARTUNG BISSINGEN-ENZ

Schlichte
Fedes Glas
Schlichte
steigert
Ihr
Behagen
Trinke ihn mäßig
aber regelmäßig!
Schränke
2- und 3tägig, eleg. Form, ab 120,-
vorrätig bei
MOBEL-KASTNER
Douglasstraße 26 (Hauptpost)

MOBEL
EHRFELD
Rondellplatte
Zur bequemen Zahlungsweise,
kommen Ehrfelds kleine Preise!
Wo
kaufen Sie preiswert
Büstenhalter
Hüfthalter
ESKORA - WARNER - ALIMA
und sonstige Marken?
Im **Sanitätshaus**
**Kunst-
gliebertbau**
G. m. b. H.
Karlsruh. 20. Telefon 401
Ständer-Lampen
aus eigener Werkstätte
Behringer, Drechslermeister
Ecke Schützen- u. Wilhelmstraße.

Bücklinge
wieder billiger!
500 g nur -55
Bismarkheringe -19
1-Liter-Dose
Bismarkheringe -98
1-Liter-Dose
Bismarkheringe 1.45
1-Liter-Dose
Bratheringe -80
1-Liter-Dose
Bratheringe 1.20
Cablau- und
Goldbarschilet 9
Primo Leber- und
Griebenwurst 100g -35
Finken
Schindeln

VALAN
LEITFADEN
«SO WASCHT MAN MIT VALAN»
Wie lange muß die Wäsche ziehen?
Je nach dem Grad der Verschmutzung 2-3 Stun-
den. Nach dieser Zeit ist der Waschvorgang ab-
geschlossen. Längeres Stehen in der VALAN-Lauge,
z. B. über Nacht, schadet durchaus nicht. Es
empfiehlt sich dann jedoch, das erste Spülwasser
sehr heiß zu machen, damit das Ausspülen leichter
geht.
Soll man heiß spülen?
Gründlich und richtig spülen. Dem ersten heißen
Spülwasser ein weichmachendes Mittel zufügen
erspart eine Menge Arbeit beim Spülen. So lange
spülen, bis das Wasser ganz klar bleibt, heiß,
warm, lau und zuletzt kalt. Die Wäsche läuft diese
Mühe durch strahlende Weiße, frischen Duft und
längere Lebensdauer. Fortsetzung folgt!
VALAN schont Sie und Ihre Wäsche
TIP-WERKE C. HARTUNG BISSINGEN-ENZ